

LÖBAUer Stadtjournal

Premiere
05.02.2012 16.00 Uhr
„Ach Preusker, wenn
Du wüsstest...“
Seite 14

Februar 2012 / Jahrgang 20 / Mittwoch, 01.02.2012

Der Karnevalsclub Löbau mit Flower Power in die Saison



■ Dank den Sponsoren
 für Konventblasen
 Seite 4

■ Weihnachtsmarkt
 2011/2012
 Seiten 5 und 6

■ Fasching in
 Löbau und Kittlitz
 Seite 17

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau

Mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen und Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, den Stadtwerken Löbau GmbH und dem Abwasserzweckverband Löbau-Nord

www.loebau.de



Verordnung der Großen Kreisstadt Löbau zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2012

Auf Grund von § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG in der Fassung vom 01.12.2010, SächsGVBl. 2010, S. 338 ff.) erlässt die Große Kreisstadt Löbau folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Verordnung regelt abweichend von § 3 Abs. 1 SächsLadÖffG die Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen im Gebiet

der Stadt Löbau im Jahr 2011 (verkaufsoffene Sonntage).

§ 2 Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage

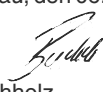
In der Stadt Löbau dürfen Verkaufsstellen an folgenden Sonn- und Feiertagen des Jahres 2012 zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein:

- a) 01.04.2012 (Osterhasentag)
- b) 09.09.2012 (Stadtfest)
- c) 02.12.2012 (Wichteltag)
- d) 23.12.2012 (Weihnachtsmarkt)

§ 3 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Rechtsverordnung der Großen Kreisstadt Löbau über das Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen 2011 vom 06.01.2011 außer Kraft.

Löbau, den 06.01.2012


Buchholz
Oberbürgermeister

Verordnung der Großen Kreisstadt Löbau zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen anlässlich des Bergfestes der Landesgartenschau am 22.07.2012

Auf Grund von § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG in der Fassung vom 01.12.2010, SächsGVBl. 2010, S. 338 ff.) erlässt die Große Kreisstadt Löbau folgende Verordnung:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Verordnung regelt abweichend von § 3 Abs. 1 SächsLadÖffG die Zeiten des Offenhaltens von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Stadt Löbau anlässlich des Bergfestes der Landesgartenschau am 22.07.2012.

Die Verordnung gilt nur für Verkaufsstellen, die innerhalb der Straßen Altmarkt, Bahnhofstraße, Breitscheidstraße (zwischen Otto-Staudinger Straße und Stauffenbergstraße), Eichelgasse, Gartenstraße, Görlitzer Straße (zwischen Bahnhofstraße und Stauffenbergstraße), Innere-Bautzener-Straße, Innere-Zittauer-Straße, Johannisstraße, Neumarkt, Nicolaiplatz, Nicolaistraße, Promenadenring (zwischen Bahnhofstraße und Poststraße), Rittergasse, Sachsenstraße, Schulgasse, Sporgasse, Stauffenbergstraße (zwischen Breitscheidstraße und Gabelsberger Straße) und Wettiner Platz liegen.

Der Geltungsbereich ist in dem als Anlage beigefügten Plan, der Bestandteil dieser Verordnung ist, dargestellt.

- (2) Die Verordnung findet entsprechend § 1 Abs. 2 SächsLadÖffG keine Anwendung – auf gewerbe-rechtlich festgesetzten Messen, Märkten und Ausstellungen – auf den Verkauf von Zubehörartikeln, der in engem Zusammenhang mit einer nach anderen Rechtsvorschriften erlaubten nichtgewerblichen oder gewerblichen Tätigkeit oder Veranstaltung steht, insbesondere bei Kultur- und Sportveranstaltungen, in Freizeit-, Erholungs- und Vergnügungseinrichtungen, in Bewirtungs- und Beherbergungsbetrieben sowie in Museen.

§ 2 Begriffbestimmungen

- (1) Verkaufsstellen sind Einrichtungen, bei denen von einer festen Stelle aus regelmäßige Waren zum Verkauf an jedermann gewerblich angeboten werden.
- (2) Dem gewerblichen Anbieten steht das Zeigen von Mustern, Proben und Ähnlichem gleich, wenn Warenbestellungen in dieser Einrichtung oder in eigens für diesen Zweck bereitgestellten Räumen entgegengenommen werden.

- (3) Feiertage sind die gesetzlichen Feiertage nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsSFG).

§ 3 Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des Bergfestes der Landesgartenschau

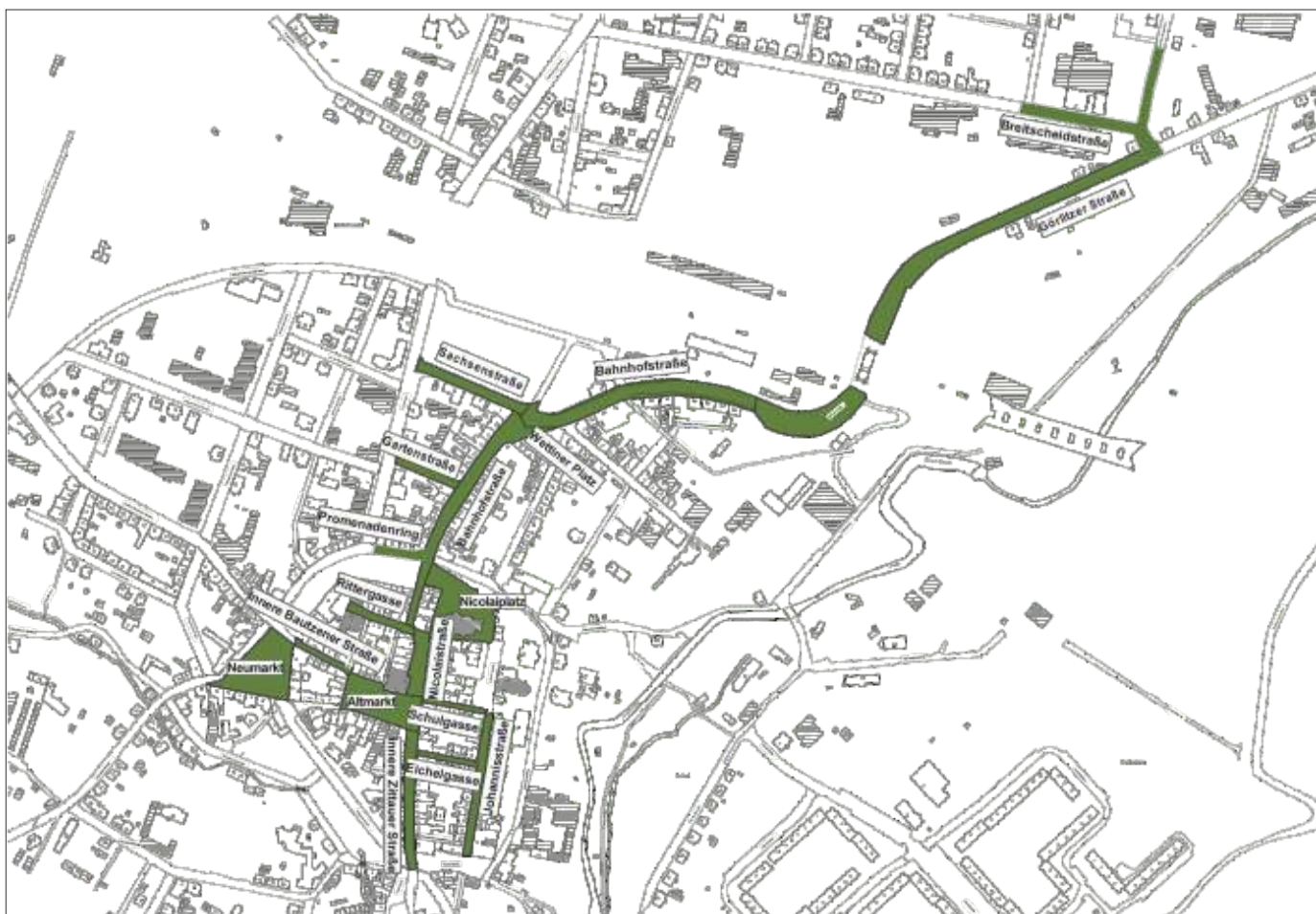
In der Stadt Löbau dürfen Verkaufsstellen, in dem in § 1 Abs. 1 näher bezeichneten Gebiet am 22.07.2012 zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 4 In-Kraft-Treten

Die Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Löbau, den 06.01.2012


Buchholz
Oberbürgermeister



Stadtrat

Termine der Stadtratssitzungen und Sitzungen der Ausschüsse

Die 28. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 02.02.2012, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die 28. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

findet am Montag, dem 13.02.2012, 17:00 Uhr, im Sitzungszimmer des Technischen Rathauses, Johannisstraße 1a, statt.

Die 28. Sitzung des Verwaltungsausschusses

findet am Dienstag, dem 14.02.2012, 17:00 Uhr, im Rathaus, Dienstzimmer des Oberbürgermeisters, Altmärkt 1, statt.

Die 29. Sitzung des Stadtrates

findet am Donnerstag, dem 01.03.2012, 18:30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse (auch unter www.loebau.de „Ratsinfo“) wird in den Aushangkästen/Verkundungstafeln (Rathaus und Ortsteile) bekannt gegeben.

Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 05.01.2012

Beschluss Nr. 44/2011/SR

Beschlussgegenstand:

Offenhalten der Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2012

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 05.01.2012 die Verordnung der Großen Kreisstadt Löbau zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2012.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

das Öffnen von Verkaufsstellen anlässlich des Bergfestes der Landesgartenschau am 22. Juli 2012.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 22

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltung: 0

Die Bekanntmachung der Verordnung der Großen Kreisstadt Löbau zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen anlässlich des Bergfestes der Landesgartenschau am 22. Juli 2012 erfolgt in diesem Amtsblatt Seite 2.

Die Bekanntmachung der Verordnung der Großen Kreisstadt Löbau zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über verkaufsoffene Sonn- und Feiertage im Jahr 2012 erfolgt in diesem Amtsblatt Seite 2.

Beschluss Nr. 46/2011/SR

Beschlussgegenstand:

Verordnung der Großen Kreisstadt Löbau zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über das Öffnen von Verkaufsstellen anlässlich des Bergfestes der Landesgartenschau am 22.07.2012

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 05.01.2012 die Verordnung der Großen Kreisstadt Löbau zum Sächsischen Ladenöffnungsgesetz über

Beschluss Nr. 47/2011/SR

Beschlussgegenstand:

Veräußerung von Flurstücken der Gemarkung Löbau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 05.01.2012 die Flurstücke 523/9, 529/8, 1051/12, 1051/13 und 1052/4 der Gemarkung Löbau an das Diakoniewerk Oberlausitz e.V., Am Sportplatz 6 in 02747 Großhennersdorf zu veräußern.

gefasst in öffentlicher Sitzung:

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltung: 1

- Fortsetzung von Seite 3 -

Löbau zum Sächsischen
Ladenöffnungsgesetz über das
Öffnen von Verkaufsstellen anlässlich
des Bergfestes der
Landesgartenschau am 22. Juli 2012
erfolgt in diesem Amtsblatt Seite

Beschluss Nr. 47/2011/SR

Beschlussgegenstand:

Veräußerung von Flurstücken der Gemarkung Löbau

Der Stadtrat der Großen
Kreisstadt Löbau beschließt in
seiner Sitzung am 05.01.2012 die
Flurstücke 523/9, 529/8, 1051/12,
1051/13 und 1052/4 der
Gemarkung Löbau an das
Diakoniewerk Oberlausitz e.V.,
Am Sportplatz 6 in 02747
Großhennersdorf zu veräußern.
gefasst in öffentlicher Sitzung:
Ja-Stimmen:18
Nein-Stimmen:3
Stimmenthaltung:1

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses vom 13.12.2011

Der Verwaltungsausschuss
beschloss mit Beschluss Nr.
27/2011/VA eine überplanmäßige
Ausgabe in Höhe von 28.092,52 €
in der Haushaltsstelle
84000.98700.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Der Verwaltungsausschuss
beschloss mit Beschluss Nr.
28/2011/VA einer überplan-
mäßigen Ausgabe in Höhe von
15.000,00 € zur Haushaltsstelle
47500.70200 zuzustimmen. Die
Deckung erfolgt aus Mehrein-
nahmen in der Haushaltstelle
47500.17721.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Der Verwaltungsausschuss
stimmte mit Beschluss Nr.
29/2011/VA der überplanmäßigen
Ausgabe in Höhe von 45.000,00 €
für die Funktionsanreicherung des
Schlosses Kittlitz – Ausbau
Oktagon zu.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Das Fundbüro

In der Zeit vom 18.12.2011 bis 17.01.2012
wurden folgende Fundsachen abgegeben:

1 Schlüsseltasche mit 4 Schlüsseln

gefunden am: 18.12.2011
Fundort: Löbauer
Weih-
nachtsmarkt

1 Handy

gefunden am: November
2011
Fundort: Sporthalle
George-
witzer
Straße

1 kleiner Schlüssel mit Band

gefunden am: 27.12.2011
Fundort: Johannis-
straße

1 Ehering (03.10.87)

gefunden am: 11.01.2012
Fundort: vor Gast-
stätte „Am
Altmarkt“

Diese Fundsachen
sind in der Stadt-
verwaltung Löbau,
Fundbüro, Zimmer
9, Altmarkt 1,
02708 Löbau,
Tel. 03585/450111
abzuholen.



Stadtentwicklung / Städtebauförderung

Derzeit wird der Rahmenplan der Stadt
Löbau überarbeitet. Dieser ist als
Fördergebietskonzept Grundlage für die
Beantragung von weiteren Städtebau-
fördermitteln aus Bund-Länder-Program-
men. Die Stadt beteiligt in diesem Rahmen
die für das Untersuchungsgebiet relevanten
Akteure. Insbesondere interessiert, inwieweit
private Eigentümer in den nächsten Jahren
Sanierungsmaßnahmen planen oder
anstreben.

Unterlagen zum Konzept können in der Zeit
vom **01. bis 17. Februar 2012** sowohl im
Technischen Rathaus, Löbau, Johannis-
straße 1a, 1. OG, Zi. 101 bis 107 als auch auf
der Internetseite (www.loebau.de) unter
„Aktuelles“ eingesehen werden. Hinweise
und Anregungen können per Post
(Stadtverwaltung Löbau, Fachamt
Stadtentwicklung/Bauen, Altmarkt 1, 02708
Löbau), per e-Mail (stadtentwicklung@svloebau.de) oder zur Nieder-
schrift bei o.g. Stelle vorgebracht werden.

"Baum oder nicht Baum, das ist hier die Frage."

Mit einigem Interesse verfolgen die Löbauer
Bürger immer mal wieder notwendige
Baumfällungen im kommunalen Bereich des
Stadtgebietes. Viel weniger spektakulär
gestalten sich Neuanpflanzungen als auch
die für den langjährigen Erhalt erforderlichen
Baumflegemaßnahmen.

Baumfällungen werden in der Regel in den
Wintermonaten durchgeführt und deshalb
auch gerade jetzt verstärkt wahrgenommen.
Hierbei möchte ich auf das für jedermann
gültige Sächsische Naturschutzgesetz
hinweisen, dass im § 25 u.a. folgendes
aussagt: "... Es ist verboten, ... Gebüsch,
Hecken, Bäume, Röhrichtbestände oder
ähnlichen Bewuchs in der Zeit vom 1. März
bis zum 30. September abzuschneiden, zu
roden oder auf sonstige Weise zu zerstören;
ausgenommen davon ist eine ordnungs-
gemäße Forstwirtschaft,..."

In diesem Artikel soll nicht auf die Nützlichkeit
und den Wert auch bereits schon älterer
Bäume eingegangen, sondern lediglich auf
einige Zahlen hingewiesen werden. Denn es
werden nicht nur Bäume gefällt, sondern
auch Bäume gepflanzt.

Im Jahr 2011 wurden insgesamt 43 Bäume
im Verantwortungsbereich der Stadt Löbau
gefällt. Diese Fällungen waren fachlich
notwendig, da die Verkehrssicherheit
gefährdet wurde. Eine entsprechende
Begutachtung durch eigenes Fachpersonal
bzw. externem Gutachter ist in jedem Fall die
Voraussetzung.

Als Ausgleich dafür wurden 62 Bäume und 10
Rhododendren neu gepflanzt.

Baumpflegearbeiten wurden an 94 Bäumen
durchgeführt, dabei an 4 Gehölzen Kronen-
sicherungen eingebaut.

Von der Stadtgärtnerei wurden insgesamt 8
Alleen gepflegt.

Der Hort Kittlitz hat die Patenschaft über eine
Obstbaumallee in Carlsbrunn und einzelne
Bürger Obsternte-Patenschaften über-
nommen.

Auf der Baby-Allee im Bereich der Ziegen-
wiese sind 2 Bäume gepflanzt worden.

An allen neu gepflanzten Bäumen von 2009
bis 2011 wurde eine Jungbaumpflege
durchgeführt.

In dieser Aufstellung sind die Neu-
anpflanzungen im Bereich des Landes-
gartenschau Geländes, als auch Pflanzungen
im Stadtwald nicht enthalten, was die ohnehin
positive Bilanz nur noch verbessern dürfte.

Hoffen wir, dass es die finanzielle Lage der
Stadt Löbau zulässt, auch in Zukunft das so
genannte "Stadtgrün" entsprechend pflegen
und erhalten zu können.

Belger
Fachamt Stadtentwicklung/Bauen

Löbauer Stadtverwaltung dankt allen Sponsoren des Löbauer Weihnachtsmarktes

Beim Bummel über den Löbauer Weihnachtsmarkt 2011 hörte man sehr viel Lob und Anerkennung über unseren schönen kleinen aber originellen Markt. Auch wenn die weiße Pracht in diesem Jahr etwas fehlte, hatte der im Lichterglanz erstrahlende Weihnachtsmarkt großen Zuspruch und Alt und Jung verbrachten gemütliche Stunden bei einem Bummel über den Markt. Die Feuerstellen luden zum Wärmen und zum Verweilen mit einem Gläschen Glühwein ein. Die Eisenbahn schnurrte um den Weihnachtsbaum und lies nicht nur Kinderherzen höher schlagen. Unser Dank gilt allen, die die Durchführung des Marktes unterstützt haben.

Sponsorenliste Weihnachtsmarkt 2011

Tischlerei Pötschke GmbH - 02708 Löbau
Sparkasse Oberlausitz – Niederschlesien - 02708 Löbau
ULT – AG - 02708 Löbau OT Kittlitz
Autohaus Voigt GmbH - 02708 Löbau
Görlach & Co. GmbH - 02708 Löbau
Kunstschmiede Uwe Grützmann - 02708 Löbau OT Großdehsa
Theurich Bürosysteme OHG - 02708 Löbau OT Kittlitz
Auto Feige GmbH & Co.KG - 02708 Löbau
Auto Feige Vertrieb- und Service GmbH - 02708 Löbau
Johannis Apotheke - 02708 Löbau
Imbiss Tuyet Dang Anh - 02708 Löbau
Dr. Med. Kathrin Bähr - 02708 Löbau
Total Tankstelle Thomas Birke - 02708 Löbau
Spielwaren und Geschenke Nguyen Van Quang - 02708 Löbau
Tischlerei Henke - 02708 Löbau
02708 Rosenbach OT Bischdorf
Architekturbüro Volker Augustin - 02708 Löbau
Arbeitslosenverband Deutschland - 02708 Löbau
Audio Service Frank Ullrich - 02708 Löbau
Autohaus Henkel GmbH - 02708 Löbau
Autohaus Ruffert GmbH - 02708 Löbau
Autohaus Ulbrich GmbH - 02708 Löbau OT Nechen
Bäckerei und Brasserie Haupt - 02708 Löbau

Bäckerei und Konditorei Schwerdtner GmbH - 02708 Löbau
Baugeschäft Clemens Fritsch GmbH - 02708 Löbau OT Ebersdorf
Bergquell – Brauerei Löbau GmbH - 02708 Löbau
Berufsförderverein Lehrhof Löbau e.V. - 02708 Löbau
Buchhandlung LIES – chen - 02708 Löbau
Die Bierfabrik Getränkeabholmärkte GmbH - 02708 Löbau
digs Bürobedarf GmbH - 02708 Löbau
DUSSA GmbH - 02708 Löbau
Einkaufs – und Vertriebsgenossenschaft - 02730 Ebersbach - Neugersdorf
Familie Brösel, Sandro - 02708 Löbau
Familie Frieske, Karl – Heinz - 02708 Löbau
Familie Guder, Gottfried - 02708 Löbau OT Ebersdorf
Familie Häußinger, Hans – Joachim - 02708 Löbau
Familie Junger, Gerald - 02708 Löbau
02708 Rosenbach OT Bischdorf
Familie Liebscher, Wolfgang - 02708 Lawalde
Familie Randig, Joachim - 02708 Lawalde OT Kleindehsa
Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Löbau – Ortswehr Ebersdorf e.V. - 02708 Löbau OT Ebersdorf
Freiwillige Feuerwehr Löbau – Ortsfeuerwehr Löbau - 02708 Löbau
Fuhrbetrieb Auersch - 02708 Löbau OT Wohla
Fuhrhalterei „Zur Pferdewirtin“ – 02730 Ebersbach - Neugersdorf
Haus der Geschenke Hientzsch - 02708 Löbau
Herrnhuter Sterne GmbH - 02747 Herrnhut
Honigbrunnen GmbH - 02708 Löbau
Kaufland Warenhandel GmbH & Co.KG - 02708 Löbau
Keramik Löbau Bau GmbH - 02708 Löbau
KLAUSNER Holz Sachsen GmbH - 02923 Kodersdorf
Kühne & Wicke Bauklempnerei und Sanitärinstallations GmbH - 02708 Löbau OT Ebersdorf
Mercura Pressegroßhandel Mietke GmbH & Co.KG - 02708 Löbau OT Kittlitz
Merkur Drogerie - 02708 Löbau



Metallbau Bernd Seel - 02708 Löbau
Metallverarbeitung Löbau GmbH - 02708 Löbau
Musikhaus Silvio Zoschke - 02708 Löbau
Oberlausitzer Sportclub e.V.
„Die Eisernen“ - Löbau
Pfefferkücherei Max Schäfer - 01896 Pulsnitz
Phantasialand Marlies Reuß - 02708 Löbau
Point 32 Andrea Kammbach - 02708 Löbau
Psychosozialer Trägerverein Sachsen e.V.
Albatros - 02708 Löbau
Raumsysteme Berger GmbH - 02708 Obercunnersdorf
Reifen & Autoservice Heidrich GmbH - 02708 Löbau
RENO Schuhzentrum - 02708 Löbau
Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie - 02708 Großschweidnitz

Schönlein Verkehrstechnik GmbH - 02708 Löbau
S.O.B.I.G. Baumarkt Ebersbach GmbH & Co.KG - 02708 Löbau
Spielwaren Langenfeld - 02708 Löbau
Sport Heinze - 02708 Löbau
Stadtwerke Löbau GmbH - 02708 Löbau
Textilhandel Doris Hensel - 02708 Löbau
Turn- und Sportverein Löbau e.V. - Männerriege
Uhrmachermeister Rainer Kammbach - 02708 Löbau
Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co.KG – Betrieb Oberlausitz - 02708 Löbau



Bekanntmachung über Bewerbungen zur Oberlausitzer Weihnacht 2012 in Löbau

Neujahresempfang des Oberbürgermeisters 2012

Die Stadtverwaltung Löbau führt den diesjährigen Weihnachtsmarkt in der Zeit vom 20. – 23.12.2012 durch.

Entsprechende Weihnachtsmarktbuden können in begrenzter Anzahl zur Verfügung gestellt werden. Natürlich besteht auch die begrenzte Möglichkeit, mit eigenem Verkaufswagen bzw. eigener Marktbude daran teilzunehmen (keine Schirmstände).

Erwartet wird eine weihnachtliche Marktbudenausgestaltung durch die Händler.

Für die Ausgestaltung notwendiges Reisig wird vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Weihnachtlicher Schmuck wird vorausgesetzt. Die innere und äußere Beleuchtung der Verkaufseinrichtung ist dezent zu wählen und darf keinesfalls Volksfestcharakter besitzen.

Durch eine entsprechende Jury wird der am schönsten gestaltete Marktstand prämiert.

Für Händler, die Heißgetränke ausschenken, besteht eine Pflicht zur Verwendung von Mehrweggeschirr, welche in einem gesonderten Vertrag vereinbart wird.

Der Weihnachtsmarkt findet wie folgt statt:

20.12.2012	14:00 bis 19:00 Uhr
21.12.2012	13:00 bis 21:00 Uhr
22.12.2012	13:00 bis 22:00 Uhr
23.12.2012	13:00 bis 19:00 Uhr

Durch die Händler ist eine stetige Verkaufsbereitschaft zu gewährleisten und die Öffnungszeiten strikt einzuhalten.

Wenn Interesse an einer Teilnahme besteht, können detaillierte Teilnahmebedingungen von der Stadt Löbau unter

Telefon: 03585 – 450316,

Telefax: 03585 – 450302,

E – mail: ordnungswesen@svloebau.de bzw. schriftlich bei:

**Stadtverwaltung Löbau
Dezernat III, Marktwesen Herr Klein
Altmarkt 1, 02708 Löbau**

bis zum 15.03.2012 abgefordert werden.

Klein, Marktmeister

Mitteilung der Stadtkasse

An alle Hundesteuerzahler:

Die Stadtkasse möchte auf diesem Wege nochmals alle Hundesteuerzahler informieren, dass die Hundesteuer ein Jahresbeitrag und zum 15.02. des Jahres fällig ist.

Für jedes Haushaltsjahr ist ein neuer Stundungs- bzw. Ratenzahlungsantrag einzureichen.

Stundungsanträge für 2012 müssen bei der Stadtkasse vor dem 15.02.2012 eingegangen sein.

Der Neujahrsempfang 2012 war vor allem ein Abend der Anerkennung und Ehrung von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt.

Oberbürgermeister Dietmar Buchholz betonte an diesem Abend mehrfach, dass das Leben und Wirken in unserer Stadt durch seine Bürger bestimmt wird und es viele Löbauer gibt, die besonderen Anteil an der Entwicklung, an dem Werden und Wachsen dieser Stadt haben.

Es ist gut, dass es im Leben zum Glück immer wieder Anlässe und Gelegenheiten gibt, an beispielhaftes Verhalten und Handeln zu erinnern und das Besondere daran bewusst zu machen. Denn oftmals nehmen wir diese Besonderheit nicht mehr als diese wahr. Aber es bringen sich viele Bürgerinnen und Bürger mit ihren unterschiedlichen Talenten und Eigenschaften und mit einer unterschiedlichen Intensität in die Entwicklung und Gestaltung der Großen Kreisstadt Löbau ein.

An diesem besonderen Abend wurden ganz unterschiedliche Persönlichkeiten für ihre individuellen Leistungen für die Gemeinschaft geehrt.

Frau Kathrin und Herr Thomas Lucke wurde das **Lebensrettingszeichen des Freistaates Sachsen** verliehen.

Diese wird an Personen vergeben, die einem anderen Menschen aus der Lebensgefahr gerettet und dabei ein besonderes Maß an Mut und Opferwilligkeit gezeigt haben. Das Ehepaar Lucke reagierte geistesgegenwärtig bei der Beobachtung eines Unfalls und befreite einen 80jährigen Fahrer aus dem brennenden Fahrzeug und alarmierte die Rettungsleitstelle.

Durch das schnelle und beherzte Eingreifen des Ehepaares konnte der Mann vor dem Feuertod bewahrt werden.



Frau **Helena Geffe** wurde für ihr ehrenamtliches Engagement im Kinderschutzbund als erste Löbauerin mit der **Sächsischen Ehrenamtskarte** geehrt.



Erstmals wurden drei Bürgerinnen und Bürger mit dem **Ehrenpreis** der Großen Kreisstadt Löbau geehrt, die sich um das gesellschaftliche, politische, kulturelle, religiöse, soziale oder wirtschaftliche Gemeinwohl der Stadt Löbau in besonderer Weise verdient gemacht haben.

Frau **Ilona Schulze**, die sich durch eine jahrelange engagierte und vielseitige Mitarbeit in vielen Bereichen des örtlichen Kulturlebens des Ortsteiles Kittlitz auszeichnet und somit wesentlich zum Erhalt vieler soziokultureller und kirchlicher Strukturen beiträgt.

Frau **Heidemarie Fischer**, die sich ebenfalls seit vielen Jahren für die Gemeinschaft engagiert und es sich zur Aufgabe gemacht hat, besonders sozial Schwachen zu helfen.

Herr **Herbert Heinze**, der in Anerkennung seines unermüdlichen und engagierten Einsatzes für Ordnung und Sauberkeit in der Stadt geehrt wurde.

Erstmals wurden vier Persönlichkeiten der Stadt mit dem

Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Löbau geehrt.

Herr **Alfred Simm** wird in Würdigung seiner Leistungen als Vereinsvorsitzender der „Ostsächsischen Eisenbahnfreunde e.V.“ und für sein Wirken, die Stadt Löbau weit über die Grenzen hinaus bekannt zu machen, mit dem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Löbau geehrt.

Herr **Peter Emrich** wird in Anerkennung seiner Leistungen bei der Präsentation der Stadt Löbau auf seiner Internetseite und in verschiedenen Publikationen durch seine ausgezeichneten Fotodokumentationen mit dem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Löbau geehrt.

Herr **Jürgen Mietke** wird in Würdigung seiner Leistungen als engagierter Unternehmer und bei der Entwicklung und Durchführung der Gewerbe- und Leistungsschau „Konvent’a“ mit dem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Löbau geehrt.

- Fortsetzung Seite 8 -



WOHNUNGSVERWALTUNG UND BAU GmbH LÖBAU

WoBau - aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

der Winter ärgert uns dieses Jahr glücklicher Weise nicht so sehr und zeigt sich nur sporadisch. Aber auch diese kurzen Wintereinbrüche haben ihre Tücken und können zu Unfällen und Verletzungen führen. So müssen sich die Autofahrer jeden Morgen neu auf die aktuelle Wetterlage einstellen. Denn wer gestern noch auf trockener Straße nach Hause fahren konnte, kann am nächsten Morgen vielleicht schon im Schneematsch langsam vor sich hin schlittern.

Auch unsere fleißigen Winterdienstler müssen in diesem Winter nicht so sehr kämpfen. Dafür ärgern uns einige „Schildbürger“ - und das im wahrsten Sinne des Wortes. So sind seit Jahresbeginn vor allem in Löbau Ost schon einige Hinweisschilder spurlos verschwunden. Und gerade diese verschollenen Schilder sollten darauf aufmerksam machen, dass z. B. in den Innenhöfen des Wohngebietes kein Winterdienst durchgeführt wird.

Auch die ewig leidlichen Sperrmüllecken wollten wir mit Hinweisschildern eindämmen, aber auch hier sind einige davon einfach verschollen. Da nicht jedes fehlende Schild sofort von uns bemerkt wird und dann oft auch erst in den nächsten Tagen von uns ersetzt werden kann, bitten wir alle Mieter aufmerksam Ihre Umwelt zu beobachten. Gern können Sie uns auch mitteilen, wenn Sie einen Pfahl ohne Schild entdecken.

Vor allem aber nutzen Sie dann - auch wenn ein Hinweis dazu fehlt - nicht jede glatte Abkürzung, sondern nehmen Sie Ihrer Gesundheit zu Liebe dann besser einen kleinen Umweg in Kauf.

Und unsere Schildbürger sollten vielleicht einmal darüber nachdenken, welche Folgen so ein Streich mit sich bringen kann.

Trotz allem „Schildbürgertum“ wünschen wir Ihnen natürlich einen schönen, den Kindern auch einen winterlichen Februar.

Sporgasse 1 - 02708 Löbau
☎ **03585 / 47850 - www.wobauloebau.de -**

STADTWERKE LÖBAU GMBH

Georgewitzer Straße 54 Telefon (0 35 85) 86 67-0
Fax (0 35 85) 86 67 50 www.sw-l.de info@sw-l.de



Warum kommen manchmal zwei Ablesekarten ins Haus?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vielen Bürgern in unserem neuen Netzgebiet in den Löbauer Ortsteilen ist aufgefallen, dass sie neben der Ablesekarte Ihres Lieferanten auch neuerdings eine Ablesekarte des Netzbetreibers der Stadtwerke Löbau GmbH bekommen. Wie wir schon Anfang des Jahres 2011 in der Presse informierten, gab es aufgrund des Neuabschlusses des Konzessionsvertrages Strom auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Löbau einen Wechsel des Stromnetzbetreibers zum 01. Januar 2011 von ENSO Netz GmbH an die Stadtwerke Löbau GmbH.

Ab diesem Zeitpunkt ist die Stadtwerke Löbau GmbH neuer Eigentümer des Niederspannungsstromnetzes in den Ortsteilen:

Ebersdorf, Liebesdörfel, Eiserode, Nechen, Peschen, Bellwitz, Georgewitz, Neubellwitz, Großdehsa, Carlsbrunn, Kittlitz, Krappe, Laucha, Neukittlitz, Oppeln, Wohla, Kleinradmeritz, Altzunnewitz, Glossen, Lautitz, Mauschwitz, Neuzunnewitz,

Dolgowitz, Rosenhain, Wendisch-Cunnersdorf und Wendisch-Paulsdorf.

Die Stadtwerke Löbau GmbH tritt damit an Stelle der ENSO Netz GmbH. Dies betrifft unter anderem den Netzanschluss, die Anschlussnutzung, das Zählerwesen inklusive Zählerablesung und auch die Einspeisung von Elektrizität in das Stromnetz durch Eigenerzeugungsanlagen nach dem EEG- bzw. KWK-Gesetz.

Der Netzbetreiber ist immer verpflichtet die Zählerstände zu erfassen und an den Lieferanten zu melden. Gleichzeitig sendet der Lieferant eine Zählerkarte, um Missverständnisse und Fehler zu vermeiden. Nur wenn Netzbetreiber und Lieferant zu einem gemeinsamen Unternehmen gehören, entfällt die Ablesekarte des Lieferanten.

Für weitere Informationen stehen wir gern für Sie unter der Rufnummer 03585 8667 0 bzw. unter info@sw-l.de zur Verfügung.

- Fortsetzung von Seite 6 -

Herr **Steffen Dittmar** wird in Würdigung seiner Leistungen als engagierter Unternehmer und seiner Verdienste bei der vielfältigen Unterstützung des Vereinslebens in der Stadt mit dem Eintrag in das „Goldene Buch“ der Stadt Löbau geehrt.

Volker Stange wurde das Ehrenbürgerrecht der Großen Kreisstadt Löbau verliehen.



Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Ehrenbürgerrechts.

An diesem besonderen Abend zu Beginn eines ereignisreichen Jahres möchten wir einen Bürger unserer Stadt ganz besonders ehren, sagte Oberbürgermeister Dietmar Buchholz in seiner Laudatio – mit der höchsten Auszeichnung der Großen Kreisstadt Löbau – **dem Ehrenbürgerrecht**.



Letztmalig wurde im Jahr 2001 mit dieser hohen Auszeichnung der Lebensweg von Karl Keßner gewürdigt, der geprägt ist von innerster christlicher Überzeugung, der Sorge um den Erhalt eines Handwerkszweiges, der Wahrnehmung von Bürgerverantwortung und dem Einsetzen für eine positive Entwicklung von Löbau.

Davor wurde nachweislich 51 Jahre keine Auszeichnung mit dem Ehrenbürgerrecht vorgenommen, obwohl sicher zu jeder Zeit Menschen in Löbau gelebt haben, die dieses Ehrenbürgerrecht verdient hätten.

OB Buchholz betonte, dass wir nicht wieder so lange warten möchten, denn wir sind uns sicher, dass der Löbauer, der heute diese Auszeichnung erhält, es auf jeden Fall verdient, weil er das Leben dieser Stadt und des ehemaligen Landkreises maßgeblich mitbestimmt hat und mitbestimmt.

Die meisten Löbauer kennen ihn und so mancher über die Stadtgrenzen hinaus, sagte OB Buchholz in seiner Laudatio. Auch in einer Zeit, in der er sich eigentlich auf sein „Ruhetel“ begeben könnte, wirkt er aktiv im Löbauer Stadtrat mit.

Er war und ist gelegentlich „unbequem“. Zog

deshalb auch schon mal entsprechende Konsequenzen, wenn er es als notwendig erachtete.

Er lässt sich nicht verbiegen und sagt seine Meinung, auch wenn diese nicht immer allen gefällt, aber gerade das zeichnet ihn aus.

Seit der politischen Wende übernahm er Verantwortung für die erforderlichen Veränderungen. Mit außerordentlicher Energie und persönlichem Streben erwarb er sich das notwendige Wissen, um die neuen Pflichten nach der friedlichen Revolution 1989 verantwortungsbewusst wahrnehmen zu können.

Als erster Landrat des Altkreises Löbau nahm er mit großem persönlichen Einsatz die neuen Herausforderungen in den Zeiten des Umbruchs wahr.

Mit Umsicht und großer Gewissenhaftigkeit hat er zielstrebig für eine positive Entwicklung des Landkreises und für die kreisangehörigen Städte gewirkt.

Auf Grund seiner Leistungen und der Anerkennung in der Bevölkerung wurde er bei der Zusammenlegung der Kreise Löbau und Zittau zum Landrat für den Landkreis Löbau-Zittau gewählt und übte diese verantwortungsvolle Tätigkeit über zwei Legislaturperioden mit Erfolg aus.

Auch während seiner Tätigkeit als Landrat widmete er sich sehr den Problemen der Stadt Löbau und fühlte sich stets eng verbunden mit dem Leben, der Gestaltung und den Problemen.

Seit 2004 ist er im Löbauer Stadtrat und bringt sich engagiert bei der Lösung von Problemen mit seiner offenen, aber auch kritischen Art ein.

Fachkundig nimmt er seine Aufgaben im Aufsichtsrat der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, im Aufsichtsrat der Landesgartenschau Löbau gGmbH sowie im Bau- und Vergabeausschuss wahr und ist Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Haus Schminke.

Trotz seiner vielfältigen Ämter und Funktionen hat er nie den Kontakt zu den Menschen vor Ort verloren. Er war und ist nicht abgehoben und entrückt, er war und ist immer für jedermann ansprechbar. Bürger-nähe war und ist ihm bis zum heutigen Tag stets ein besonderes Anliegen.

In Würdigung dieser Verdienste und seiner Leistung bei der Entwicklung und an dem Werden und Wachsen des Landkreises und unserer Stadt wurde Herrn **Volker Stange** - auf Beschluss des Stadtrates vom Dezember 2011 - anlässlich des Neujahrsempfangs 2012 das **Ehrenbürgerrecht** der Großen Kreisstadt Löbau verliehen.



Schulen

Vorweihnachts-Volleyballturnier an der Pestalozzischule

Es war der 14.12.2011, 19.00 Uhr und in der Turn-halle der Pestalozzi-Mittelschule Löbau brannte Licht.

Warum?

Die Neunt- und Zehnt-klässler spielten gegen Eltern und Lehrer Volleyball. Es traten 7 Mannschaften an, 5 Schülermann-schaften sowie eine Eltern- und Lehrer- Mannschaft. Die Organisation des Turniers lag in den Händen von Frau Fenster, die ihr Praktikum im Schulcoachteam der Schule absolvierte.

Wer siegte?

Wie im letzten Jahr auch, gewann die Lehrermannschaft der Pesta. Den zweiten Platz belegte, mit Verstärkung von drei ehemaligen Schülern, die Elternmannschaft. Auf dem dritten Platz lagen die Jungen der 9. Klasse mit dem Namen „Rums-Bums Berserker- Jungs“, der Viertplatzierte war das Team „Südler“, Fünfter wurde Team „Vedat“, gefolgt von Team „Maxi“ auf dem sechsten Tabellenplatz. „Last but not least“ belegte nach hartem Kampf Team „Michelle F“ den siebten Platz. Nach circa zwei Stunden fairem Spiel stand diese Platzierung fest. Nach dem Spiel konnten sich die Spieler mit bereitgestellten Getränken und Wiener vom Oberlausitzer Familienhilfswerk e.V. und vom Förderverein der Schule stärken. Herr Radeck (Schulcoach) und die Praktikantin Frau Teuber verkauften diese und der Erlös fließt in das Projekt „Babybedenzeit“.

Dabei handelt es sich um ein Projekt, das Schüler und Schülerinnen der oberen Klassen die Möglichkeit geben soll, sich frühzeitig mit einer Vater- oder Mutterrolle auseinander setzen zu können.



Statistische Information- Bevölkerung IV. Quartal 2011 Löbau (im Vergleich zum III. Quartal 2011 und zum IV. Quartal 2010)



Sachstand	Aktuelle EW – Zahlen IV. Quartal 2011	Vergleich zum III. Quartal 2011	Vergleich zum IV. Quartal 2010	Veränderungen zum	
				III. Quartal 2011	IV. Quartal 2010
Bevölkerungsbestand					
mit Hauptwohnsitz insgesamt	16.076	16.183	16.421	-107	-345
davon männlich	7.732	7.779	7.882	- 47	-150
weiblich	8.344	8.404	8.539	- 60	-195
Deutsche	15.804	15.894	16.127	- 90	-323
Ausländer	272	289	294	- 17	- 22
Bevölkerungsbewegung					
Geburten insgesamt	29	31	34	- 2	- 5
davon männlich	16	19	18		
davon weiblich	13	12	16		
Verstorbene insgesamt	50	55	56	- 5	- 6
davon männlich	23	24	29		
davon weiblich	27	31	27		
Zuzüge insgesamt	132	179	128	- 47	+ 4
Wegzüge insgesamt	212	272	216	- 60	- 4
Umzüge innerhalb der Stadt	226	241	240	- 15	-14
Saldo natürliche Bevölkerungsbewegung (Geborene – Verstorbene)	-21	-24	-22	+ 3	+ 1
Saldo räumliche Bevölkerungsbewegung (Zuzüge – Wegzüge)	-80	-93	-88	+ 13	+ 8
Saldo insgesamt (natürlich – räumlich)	-101	-117	-110	+ 16	+ 9

Löbauer Straßenlexikon (31)



Dorf nur geringe Wirtschaftsflächen zu. Als Vorbild dienten ihm die Siedlungen der Herrnhuter, so dass Carlsbrunn von zahlreichen Pfaden und Gassen durchzogen wird. Um die Häuser wurden Hecken und mit Obstbäumen bestandene Hausgärten angelegt. In der Ortsmitte wurde ein Dorfteich angelegt und eine Linde gepflanzt.

Die ursprünglichen Häuser waren eingeschossig und mit einem Türgewände aus Granit oder einem Türstock aus Holz und zweiflügeligen Haustüren ausgestattet.

Eine Brunnenstube aus dem Jahre 1825 ist am Grundstück Nr. 16 erhalten. Carlsbrunn gehörte immer zum Kirchspiel Kittlitz.

Im Stadtteil Carlsbrunn befindet sich die Straße

Am Carlsbrunn.

In seiner Sitzung vom 2. September 2010 beschloss der Stadtrat die bis dahin namenslose Straße so zu benennen. Der Stadtteil liegt umgeben vom 346,4 m hohen *Wohlaer Berg* und dem 320,8 m hohen *Lauchaer Schafberg* an einem Quell-

grund. Carlsbrunn ist die jüngste Exulanten-siedlung in der Oberlausitz. Das nach seinem Gründer, dem Freimaurer Karl Gotthelf Freiherr von Hund und Altengrotkau, benannte Dorf entstand im Jahre 1763 an einem Brunnen zwischen Wohla und Oberkittlitz. Die neuen Siedler waren evangelische Glaubensflüchtlinge aus *Böhmen*, die vom Handwerk lebten.

Aus diesem Grunde teilte Hund dem neuen

Am 1. April 1974 wurde Carlsbrunn nach Kittlitz eingemeindet.

Zusammen mit Kittlitz erfolgte am 1. Januar 2003 die Eingemeindung nach Löbau.

Senioren

Was ist mit unseren Vorsätzen

Der erste Monat des Jahres 2012 ist schon wieder Geschichte. Zu Beginn hat sich jeder, ob alt oder jung, sicher einiges vorgenommen. Ist davon auch schon der zwölfte Teil erfüllt? Vielleicht ist mancher über diese Frage überrascht und geht in sich. Wir schließen uns da gar nicht aus. Der Seniorenrat stellt aber die Frage: gab es überhaupt Vorsätze, die sich günstig für die Älteren auswirken sollten? Eine Frage an die Verantwortungsträger in den unterschiedlichsten Bereichen unserer Stadt.

Passen sich alle Vorhaben, Festlegungen und beschlossenen Regeln dem demografischen Wandel an? Wird überhaupt überlegt, wie wirkt sich das auf die „Alten“ aus? Fragen, die der Seniorenrat immer wieder stellen wird.

Aber auch die Frage an die früher Geborenen: Kann man nicht noch etwas mehr dazu beitragen, unsere Stadt anziehender zu machen? Fühlt man sich in der Lage, etwas zum Wohle aller zu tun? Wo warte ich auf Anstöße von anderen statt selbst die Initiative zu ergreifen, wenn mir etwas veränderungsbedürftig erscheint? Wem, der nicht so mobil ist, kann ich helfen? Wo wären meine Erfahrungen nützlich?

Auch für uns gilt es sicher noch zu überlegen, welchen Vorsatz haben wir für 2012 eigentlich vergessen und nehmen uns jetzt doch noch vor.

Auf interessante Anregungen von allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt wartet der Seniorenrat an seinen Sprechstunden jeweils donnerstags ab 10.00 Uhr in der Rittergasse 7.

Franz-Heinrich Schulze
Seniorenrat

Ortsteile

Jagdgenossenschaft Großdehsa-Eiserode

Einladung

Hiermit laden wir zur **Jahreshauptversammlung** in das **Ortschaftszentrum Großdehsa**, am **16.03.2012**, um **19:00 Uhr**, ein.

Tagesordnung:

Verlesen des Protokolls 2010
Entlassen des alten Vorstandes
Neuwahlen des Vorstandes
Bekanntmachung des Termins der Auszahlung
Jagdbericht der Jäger
Sonstiges

Der Vorstand

Wir gratulieren im Monat Februar zum Geburtstag

70 Jahre

01.02. Brehmer, Dietmar
OT Bellwitz
01.02. Rudolph, Dieter
17.02. Dutschke, Peter
19.02. Zilling, Monika
21.02. Mecklenburg, Waltraud
24.02. Kleinke, Hannelore
25.02. Brock, Gernot
27.02. Linke, Horst
28.02. Tammer, Hubertus

75 Jahre

04.02. Mögel, Wolfgang
07.02. Hanitsch, Günter
07.02. Lass, Rita
14.02. Hanschke, Margot
17.02. Gläßer, Gerd
19.02. Kaube, Manfred
20.02. Rößler, Traude
21.02. Letzner, Helga
23.02. Rothe, Ursula

25.02. Klose, Horst

25.02. Liske, Christian

26.02. Kazimirowicz, Maria
OT Ebersdorf

80 Jahre

02.02. Portak, Gudrun
05.02. Freitag, Inge
OT Oppeln
10.02. Garbe, Ruth
10.02. Ollhoff, Gerda
14.02. Seidel, Gerda
17.02. Mosig, Irmgard
22.02. Müller, Ingeburg
23.02. Plätschke, Rudi
25.02. Geyer, Karl – Heinz

85 Jahre

15.02. Geißler, Ursula
16.02. Holka, Edeltrude
16.02. Wauer, Manfred
23.02. Liepke, Margot

90 Jahre

01.02. Wolfermann,
Günther
OT Georgewitz
12.02. Gellrich, Ella
OT Rosenhain
19.02. Frömder, Werner
21.02. Haase, Frieda

91 Jahre

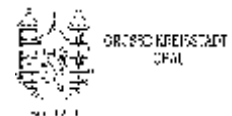
14.02. Ließke, Lieselotte
25.02. Kißig, Kurt

92 Jahre

03.02. Nürnberger, Wera
23.02. Sack, Kurt
27.02. Noack, Margarete



Statistische Information- Bevölkerungsentwicklung in Löbau 2011



Sachstand	zum 31.12.2011	zum 31.12.2010	Veränderung zum Vorjahr absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
<u>Bevölkerungsbestand</u>				
mit Hauptwohnsitz insgesamt	16.076	16.421	- 345	- 2,1
davon männlich	7.732	7.882	- 150	
weiblich	8.344	8.539	- 195	
Deutsche	15.804	16.127	- 323	- 2,0
Ausländer	272	294	- 22	- 7,5
mit Nebenwohnsitz insgesamt	1.147	1.228	- 81	- 6,6
<u>Bevölkerungsbewegung</u>				
Geburten insgesamt	126	145	- 19	- 13,1
davon männlich	67	76		
weiblich	59	69		
Verstorbene insgesamt	189	232	- 43	- 18,5
davon männlich	83	114		
weiblich	106	118		
Zuzüge insgesamt	641	649	- 8	- 1,2
Wegzüge insgesamt	827	894	- 67	- 7,5
Umzüge innerhalb der Stadt	868	967	- 99	- 10,2
Saldo natürliche Bevölkerungsbewegung (Geborene – Verstorbene)	- 63	- 87	+ 24	+ 27,6
Saldo räumliche Bevölkerungsbewegung (Zuzüge – Wegzüge)	- 186	- 245	+ 59	+ 24,1
Saldo Bevölkerungsbewegung insgesamt (natürlich – räumlich)	- 249	- 332	+ 83	+ 25,0
Altersdurchschnitt	47,4 Jahre			

Quelle: Melderegister der Stadt Löbau

Fraktionen im Löbauer Stadtrat

Fraktion CDU

Vermittlungsangebot

Erstens: Ich bin immer noch lernfähig

Zweitens: Ich rede nicht gerne immer wieder über das gleiche Thema.

Warum diese Vorbemerkungen?

Zu Erstens: Ich habe gelernt, dass man wochenlang, ja monatelang über ein Thema reden und schreiben kann, ohne zu neuen Erkenntnissen zu gelangen (siehe Bundespräsident).

Zu Zweitens: Noch einmal zum Thema Landesgartenschau und Presseberichterstattung, weil unsere Fraktion nach wie vor fest zu diesem Vorhaben steht und es auf gutem Wege ist.

In dieses Vorhaben steckt ein Team von Fachleuten seine ganze Kraft, auf das es gelingt. Aussteller, Veranstalter und Künstler bereiten sich akribisch darauf vor. Und in der Lokalpresse "tönt" ein Heer von "Wissenden" und "Experten", oder sollte man sie vielleicht "Wahrsager" nennen, die z.B. bereits die elende Zukunft der Veranstaltungshalle auf dem Gelände der Landesgartenschau kennen.

Man sollte immer daran denken, dass es nicht Gebäude und Flächen sind die scheitern. Ein Vorhaben scheitert nur dann, wenn ungeeignete Menschen damit scheitern.

Und das ist hier weisgott nicht der Fall. Ich habe überhaupt keine Sorge, dass unsere Stadt hier in dieser Angelegenheit Schaden nimmt. Allein der Neujahrsempfang in unserer Johanniskirche hat gezeigt, was für fähige Menschen unsere Stadt beherbergt.

Ich kann es auch emotional auf den Punkt bringen: Ich bin vor über 60 Jahren in dieser Stadt geboren worden. Und wenn zur Gartenschau nur 10 Besucher kämen, unsere Stadt hat allein durch die Gestaltung dieses großen Areals mächtig dazu gewonnen.

Wir wünschen uns als Fraktion keine Grabenkämpfe zwischen der Lokalredaktion der Sächsischen Zeitung und dem Oberbürgermeister.

Aber eine ausgewogene Berichterstattung über "Gut und Böse" und nach meinen Informationen mit einer fundierten Sachkenntnis wäre bestimmt im Sinne aller.

Anhang: Ich habe übrigens auch eine Lieblingslokalredaktion in Löbau. Der Lokalredakteur hat einen ganz schlichten Namen - Kurt Schmidt. Aber seine Kommentare finde ich Spitze.

Ihr CDU-Fraktionsvorsitzender, Hans Golombek

Fraktion Bürgerliste

Bürgerliste



Lob und Tadel beim Neujahrsempfang!

Am 12.01.2012 fand der traditionelle Neujahrsempfang des Löbauer Oberbürgermeisters statt.

Bei der Ansprache des OB Buchholz mit Rückblicken auf das Erreichte der vergangenen 12 Monate, war die Kritik an der lokalen Medienberichterstattung der Sächsischen Zeitung in der letzten Zeit kaum zu überhören. Bedauerlich nur, dass man sich dieser berechtigten Kritik nicht annehmen konnte, sondern bereits 2 Tage später seitens der SZ wieder zurückschießen musste. Es ist ein großer Unterschied zwischen kritischer Berichterstattung und Skandaljournalismus oder auch zwischen gutem Journalismus und einfacher Meinungsmacherei. Als Abonnent einer unabhängigen Tageszeitung wünsche ich mir wieder mehr Objektivität gerade bei der lokalen Berichterstattung!

Doch waren die kritischen Worte nicht die Hauptsache des Festaktes. Viel mehr stand dieser wieder im Zeichen von Ehrungen verdienter Bürger unserer Stadt. So wurden Bürger mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Löbau, dem Ehrenpreis der Stadt Löbau oder mit dem Lebensrettersehnszeichen des Freistaates Sachsen ausgezeichnet. Diese Personen haben sich alle auf unterschiedlichste Art und Weise für die Stadt Löbau und für die Bürger engagiert oder ihr eigenes Leben bei der Rettung eines Menschen aufs Spiel gesetzt. Hier an dieser Stelle alle ausgezeichneten Bürger namentlich zu benennen fehlt etwas der Platz. Deshalb möchte ich stellvertretend nur eine Person direkt benennen, die mit der höchsten Ehrung der Stadt Löbau ausgezeichnet wurde. Es ist unser ehemaliger Landrat und jetziges Fraktionsmitglied der Bürgerliste, Herr Volker Stange. Er hat durch sein unermüdliches Engagement die politische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landkreises und der Stadt Löbau positiv mitgestaltet und wurde dafür mit der Ernennung zum Ehrenbürger der Stadt Löbau ausgezeichnet.

Im Namen der Bürgerliste Löbau möchte ich an dieser Stelle ALLEN, den ausgezeichneten und den diesmal noch nicht bedachten, aber engagierten Bürgern dieser Stadt unseren herzlichsten Dank aussprechen!

Ihr Ingo Seiler
(Fraktionsvorsitzender)

www.buergerliste-loebau.de

Unser nächster Bürgerstammtisch, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind, findet am 8. Februar ab 19.00Uhr im Löbauer Ratskeller statt.

Fraktion Die Linke



Warten auf den Haushaltsplan

Die Haushaltssituation bleibt schwierig, schrieb ich zum Jahresbeginn an dieser Stelle, und schon früher hatte ich festgestellt, dass gerade in solch schwierigen Situationen Entscheidungen über die Ausgaben besonders gründlich abgewogen bzw. geplant werden müssen.

Doch auch der Haushaltsplan 2012 wurde nicht zum Ende des Vorjahres beschlossen und er wird es auch nicht in diesem Monat. Das liegt aber weder an fehlender Bereitschaft der Kämmerin noch am Desinteresse der Stadträte.

Zu viele Vorgaben fehlen oder sind noch ungünstiger als vor einem Jahr. Sicher ist, dass für Zuweisungen vom Land weniger Geld vorgesehen ist. Die Einnahmeanteile, die als Umlage an den Kreis zu zahlen sein werden, sind noch nicht beschlossen, werden aber eher höher sein als im Jahr 2011.

In den Monaten ohne beschlossenen Haushalt dürfen Finanzen nur für schon durch Verträge festgelegte Investitionen und Leistungen verwendet werden. Wegen der bereits vereinbarten und begonnenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Landesgartenschau wird diese Beschränkung möglicherweise nicht sehr auffallen, aber sicher müssen im Jahresverlauf viele Wünsche offen bleiben.

Wir werden die Auswirkungen der Haushaltspolitik der Bundes- und Landesregierung, die mehr auf das Funktionieren von Geldgeschäften gerichtet ist als auf die Entwicklung der Lebensbedingungen der Mehrheit der Bevölkerung, nur beobachten und kritisieren können. Aktiv Einfluss nehmen können wir aber als Bürger unserer Stadt darauf, worauf wir die knappen Mittel konzentrieren und wie gut wir die Investitionen nutzen.

2012 gehört dazu besonders, im Gelände der Landesgartenschau und in der Stadt eine anziehende Atmosphäre für Besucher zu schaffen.

Heinz Pingel
Fraktionsvorsitzender

FDP Fraktion

Museum und Bibliothek

Aufgrund der angespannten Haushaltslage unserer Stadt forderte die Kommunalaufsicht des Landkreises wiederholt ein Haushaltssicherungskonzept. Die Forderungen beziehen sich dabei regelmäßig vordergründig - unter Hinweis auf die Sächsische Gemeindeordnung - auf Kostenreduzierungen oder die Abschaffung sogenannter freiwilliger Leistungen. Seit Ende des vergangenen Jahres brachte der Oberbürgermeister dazu das Löbauer Museum und die Bibliothek durch Veröffentlichungen in den Medien ins Gespräch.

Die Stadtbibliothek soll demnach in die Verwaltung der Kuweit übergehen. Es wäre nicht die erste Bibliothek, die sich unter dem Dach dieser Einrichtung des Landkreises befindet. Die Personalkosten würden nicht mehr im Haushalt der Stadt auftauchen, also wird der Forderung der Kommunalaufsicht auf Reduzierung der Ausgaben entsprochen. Wenn die vertraglichen Festlegungen zu den Kosten für Gebäude, Betrieb, Sicherheit und den vorhandenen Buchbestand sowie die anderen Medien im Sinne der Stadt vereinbart werden, könnte ich mich mit dieser Lösung anfreunden. Den Verbleib der Bibliothek in Löbau setze ich selbstverständlich voraus.

In den regionalen Zeitungen, so scheint es, gilt die Beteiligung der Stadt Löbau am "Schlesisch-Oberlausitzer Museumsverband" für das Löbauer Museum offenbar bereits als sicher. Allerdings handelt es sich beim Oberlausitzer Sechsstädtebund- und Handwerksmuseum nicht um ein Museum in Schlesien!

Ich betrachte die Oberlausitz als eine Einheit, die über die Jahrhunderte zu verschiedenen Herrschaftsgebieten gehörte. Jegliche Beinamen oder Zusätze sollten wir heute vermeiden. Auch die Größe unseres Museums und die Bedeutung für die Region verbietet eine Unterordnung in einen schlesischen Verband!

Unabhängig davon gibt es für mich noch viele offene Fragen:

Was steht in der Satzung des Vereins (gGmbH) zum Eigentum der Immobilien, dem Eigentum der Exponate, von Mietereinbauten usw.?

In welcher Höhe müssen jährliche Zuschüsse durch die Gesellschafter gezahlt werden?

Dadurch können der Stadt höhere Kosten entstehen als bisher, obwohl wir kein Personal mehr in unserem Haushalt ausweisen!

Gibt es Alternativen? Zum Beispiel die Zusammenführung von Museum und Archiv der Stadt. Ist ein Verbund der Museen der Städte des Sechsstädtebundes geprüft worden? Welche Sponsoren können gewonnen werden? Kann unser Museumsverein als Träger umgestaltet werden? Ist eine Bindung an die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften denkbar?

Auch wenn manches abwegig erscheint, geprüft werden muss es. Erst dann kann ich mit gutem Gewissen und aus Überzeugung eine Entscheidung treffen!

Dietrich Schulte

Wir helfen
hier und jetzt.



Modernes Wohnen im Alter – Seniorengerechte Wohnungen und Pflege-Wohngemeinschaft

In Ebersdorf bei Löbau entsteht auf dem Grundstück der ehemaligen Schule, Schulberg 5, bis Sommer 2012 eine „Neue Wohnform“. Grundgedanke des Gesamtobjektes ist es, insbesondere älteren Menschen ein Zuhause in Geborgenheit und gewohnter Umgebung zu schaffen, in dem sie ihren Lebensabend, nahezu unabhängig von ihrem Gesundheitszustand, genießen können.

Für den Fall, dass der Pflegebedarf einer Mieterin/eines Mieters ab einem bestimmten Zeitpunkt in den Wohnungen nicht mehr über die ambulanten Leistungen abgesichert werden kann, müssen diese Menschen ihr Wohnumfeld nicht verlassen, sondern wechseln lediglich in die Pflegeeinrichtung nebenan.

Der zweietagige Neubaukomplex gliedert sich in

- a) den Wohnkomplex mit 14 seniorengerechten Wohnungen,
- b) den Verbinderbau mit Lager- und Funktionsräumen sowie
- c) die Pflegeeinrichtung nach dem Wohngemeinschaftsprinzip mit 24 Plätzen auf zwei Ebenen.

Bei den **seniorengerechten Wohnungen** stehen insgesamt zehn 1-Personen-Haushalte mit ca. 45 m² und vier 2-Personen-Haushalte mit ca. 56 bzw. 65 m² zur Verfügung. Alle Wohnungen sind barrierefrei gestaltet und an die Bedürfnisse der älteren Menschen angepasst. Sie verfügen jeweils über

- einen Wohnraum,
- eine Küche mit Einbauküche,
- ein separates Schlafzimmer,
- ein Badezimmer mit WC, bodengleicher Dusche und Waschmaschinenanschluss,
- einen Flur sowie
- Balkon.



Beispiel – 2-Personen-Wohnung

Darüber hinaus steht jeder Wohnung ein Abstellraum zur Verfügung. Bei Bedarf kann ein PKW-Stellplatz auf dem Grundstück angemietet werden.

In der **Pflegeeinrichtung** nach dem Wohngemeinschaftsprinzip werden insgesamt 24 pflegebedürftige Menschen rund um die Uhr in einem sehr familiären Umfeld medizinisch versorgt und betreut. Es entstehen zwei Wohnbereiche mit jeweils 12 Plätzen, wobei jeder Heimbewohner über ein Einzelzimmer verfügt, das er (mit Ausnahme des Pflegebettes und Nachttisches) individuell ausstatten und gestalten kann.

Die im **Verbinderbau** befindlichen Lager- und Funktionsräume (z. B. Wäschelager, Umkleieräume) sind größtenteils der Pflegeeinrichtung zugeordnet. Durch die Mieter der seniorengerechten Wohnungen werden das Treppenhaus und der Aufzug genutzt.

Sie haben Interesse an einer seniorengerechten Wohnung oder einem Heimplatz in der „Neuen Wohnform“ des ASB Löbau in Ebersdorf? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

ASB-Ortsverband Löbau e. V.
Güterstraße 14 • 02708 Löbau
Telefon: 03585 8664-30

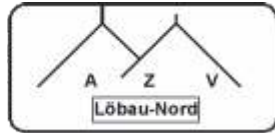


Ansicht – Wohnen

Weitere Informationen unter: www.asb-loebau.de



**Abwasserzweckverband
Löbau-Nord**



1. Haushaltssatzung des AZV Löbau-Nord für das Geschäftsjahr 2012

Der Wirtschaftsplan 2012 wird beschlossen in der Verbandsversammlung vom 27.09.2011 mit Beschluss Nr. 16/2011.

Im Erfolgsplan werden dargestellt:

Erlöse	(Pos. 1 bis 4 + 11)	4.161 T€
Aufwendungen	(Pos. 5 bis 8 + 13 + 19)	3.585 T€
Überschuss	(Pos. 20)	576 T€

Der Liquiditätsplan weist einen Liquiditätsabbau von 413 T€ aus, welcher zu einem Abbau liquider Mittel führt.

Der Gesamtbetrag der vorgegebenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) beträgt 942 T€

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf 717 T€

Es werden keine Betriebskostenumlagen erhoben.

Löbau, ausgefertigt am 17.01.2012

Roland Höhne
Verbandsvorsitzender des
AZV Löbau-Nord



Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Aufgrund von § 58 Abs. 1 SächsKomZG (Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit) in Verbindung mit § 74 der SächsGemO (Sächsische Gemeindeordnung) hat die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Löbau-

Nord in ihrer Sitzung am 27.09.2011 mit Beschluss-Nr.: 16/2011 die Nachtragshaushaltssatzung für das Geschäftsjahr 2011 mit 9 Ja-Stimmen, von insgesamt 10 möglichen und davon 9 anwesenden, beschlossen.

Die Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit dem dazugehörigen Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord wurde dem Kommunal- und Rechtsamt des Landkreises Görlitz mit Datum vom 18.10.2011 vorgelegt.

Mit Bescheid des Landratsamtes Görlitz vom 16.01.2012 wurde mitgeteilt, dass das Rechtssetzungsverfahren keine Mängel aufweist, die zur Nichtigkeit der Beschlussfassung führen würden. Der in der Nachtragshaushaltssatzung des Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahme i.H.v. 942.000,00 € wurde in dieser Höhe genehmigt.

Die Auslage der vorstehende Nachtragssatzung 2011 mit dem dazugehörigen Wirtschaftsplan erfolgt nach dieser Veröffentlichung in der Zeit vom 06.02.2012 bis 14.02.2012 in der Geschäftsstelle des AZV Löbau-Nord, bei der Stadtwerke Löbau GmbH, Georgewitzer Straße 54 in 02708 Löbau zu den Öffnungszeiten Montag und Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Dienstag von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Hinweis:

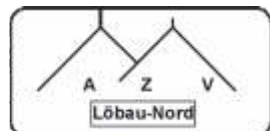
Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO beim Erlass der Satzung, kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich dem Zweckverband geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Löbau, am 17.01.2012

Roland Höhne
Verbandsvorsitzender des
AZV Löbau-Nord



**Abwasserzweckverband
Löbau-Nord**



Bekanntmachung

**die nächste Verbandsversammlung des
Abwasserzweckverbandes Löbau-Nord findet am 28.02.2012
um 17:00 Uhr statt.**

Ort
Gemeindeamt Rosenbach
02708 Rosenbach OT Herwigsdorf
Steinbergstraße 1

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift zur Verbandsversammlung vom 27.09.2011
3. Bürgerfragestunde
4. Beschlussfassung zu § 19 KomHVO – Haushalt 2011
5. Behandlung und Beschlussfassung Baumaßnahmen 2012
6. Behandlung und Beschlussfassung Abwasserbeseitigungskonzept des AZV Löbau Nord
7. Behandlung und Beschlussfassung Änderungssatzung Verbandssatzung AZV Löbau Nord
8. Bericht zur Betriebsführung AZV Löbau Nord
9. Allgemeines

Höhne
Verbandsvorsitzender
AZV Löbau-Nord



Kultur

Veranstaltungen Kulturzentrum

Johanniskirche Löbau

(03585 / 450356 nur am Veranstaltungstag)



Februar

03.02.2012 Dia-Vortrag mit Dr. Olaf Rieck
17.00 Uhr „Patagonien 2 – Berge im Kopf“
Eintritt: VVK 8,00 € / 6,50 € ermäßigt
AK 10,00 € / 8,00 € ermäßigt



05.02.2012 Theaterstück „Ach, Preusker, wenn Du wüsstest ...“ mit dem Löbauer „Mimen – Fundus“ unter der Leitung von Frau Helga Schubert
16.00 Uhr
Eintritt: 5,00 € / 3,00 € ermäßigt

Vorschau März

08.03.2012 Frauentagsveranstaltung
19.30 Uhr aber nicht nur für Frauen - mit dem Leipziger Kabarett „academixer“
Programm „Fühlen Sie sich beobachtet“
Jede Frau erhält ein Glas Sekt gratis!
Eintritt: 15,00 € / 13,00 € ermäßigt

23.03.2012 Auf der Suche nach Freiheit entschließt sich Mario Goldstein die Welt zu umse-
19.30 Uhr geln.
Dia-Vortrag mit Mario Goldstein
„5 Jahre – 5 Meere“
Eintritt: VVK 9,00 €
AK 10,00 €

25.03.2012 Kabarett „Die Oberlauser“
16.00 Uhr unter der Leitung von Frau Helga Schubert
„Es soll Hirn vom Himmel fallen“
Eintritt: 5,00 € / 3,00 € ermäßigt

- Änderungen vorbehalten -

Karten sind mindestens vier Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung in der Tourist-Information Löbau (0 35 85 / 450 140) erhältlich.



Patagonien 2 Berge im Kopf

Multimedial Dia-Show mit Dr. Olaf Rieck

Am Freitag, dem 03.02.2012 um 17.00 Uhr zeigt der Leipziger Höhenbergsteiger Dr. Olaf Rieck im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau eine multimediale Dia-Show über seine Expedition auf den riesigen Granitturm des Cerro FitzRoy. Nachdem Rieck 2010 das patagonische Inlandeis durchquerte, galt es nun, sich auf vollkommen neue Herausforderungen einzustellen – nur eines hatte sich bei seiner Rückkehr nicht geändert, das unbarmherzige Wetter. Auf welch atemberaubendes Abenteuer Sie sich beim Besuch dieser Veranstaltung freuen dürfen, beschreibt Herr Rieck mit folgenden Worten: Superstar der Anden, Olymp der Freeclimber, steigendener Mythos so wird der Cerro FitzRoy genannt. Der riesige Granitturm beherrscht den südlichen Teil der patagonischen Anden und zählt zu den großartigsten Bergen der Welt. Es gibt nur wenige Gipfel, die sich so in das Gedächtnis eines Alpinisten einbrennen. Vor allem weil er sich sehr markant aus seiner Umgebung abhebt. Der Höhenunterschied beträgt fast 3000 Meter!

Doch bei aller Anziehungskraft hat die ganze Sache einen Haken! Und den hat Reinhard Karl auf den Punkt gebracht: „Bergsteigen in Patagonien ist wie im Kühlschrank sitzen und Geldscheine verbrennen“. Durch die geografische Lage in direkter Nachbarschaft zum patagonischen Inlandeis ergibt sich eine höchst instabile Wetterlage, bei der sich Regen, Schnee und Sonne an einem einzigen Tag ständig abwechseln. Häufig ist der Fels vereist und schneebedeckt. Doch besonders der berühmt berüchtigte Starkwind, der mit brachialer Gewalt über den

FitzRoy herfällt, das Gehen unmöglich macht, Zelte zerfetzt und für Bergsteiger schnell lebensgefährlich wird, macht das Bergsteigen in Patagonien so kompliziert.

Für mich war dieser Berg ein großer Traum und vielleicht die schwierigste Herausforderung in meinem Bergsteigerleben. Ich war mir sicher, dass wir das nötige Wetterglück haben würden, weil wir es doch so sehr wollten. Doch wir mussten wieder einmal erleben, wie gleichgültig die Berge gegenüber unseren Wünschen bleiben. Ob wir oben stehen, wochenlang vergeblich auf unsere Chance warten oder an ihnen zugrunde gehen, ist ihnen vollkommen egal. Doch kurz vor Ende der Expedition passierte ein kleines Wunder. Nach zwei vergeblichen Versuchen bekamen wir doch eine letzte Chance.

Reverenz für Preusker

Am 05.02.2012, um 16.00 Uhr, gastiert der „Mimen-Fundus“ unter der Leitung von Frau Helga Schubert mit dem Theaterstück „Ach, Preusker, wenn Du wüsstest“ im Kulturzentrum Johanniskirche Löbau zur Premiere des Stückes.

In Dresden wird er gefeiert, in Großenhain umjubelt und in Löbau erinnert man sich auch. Sagt man nicht, dass gerade die Kinder- und Jugendjahre einen Menschen in besonderem Maße prägen?

Also muss doch Löbau etwas Besonderes an sich haben, etwas Prägendes für ihn, für den Jungen Karl Benjamin Preusker!?

Warum nur ist sie – zumindest bis 2011- sie, diese außergewöhnliche Persönlichkeit, so wenig bekannt?

Ein Kind, aus einfachen Verhältnissen kommend, will alles wissen, ist interessiert und neugierig auf das Leben ... Ein Kind wird selbst aktiv, um seinen Wissensdurst zu stillen Was steckt dahinter? Nach einigen Recherchen zu Preusker – mit engagierter



Unterstützung durch den Löbauer Stadtarchivar, Herrn Görner – wurde deutlich: Als Reverenz für dieses Genie – heute würden

- Fortsetzung Seite 15 -

-Fortsetzung von Seite 14-

wir ihn sicher als hochbegabt bezeichnen – könnte ein Theaterstück entstehen, ein Stück, das den Löbauer Handelsjungen in das regionale Gedächtnis holt und das verdienter Maßen!

Und bei der Inszenierung war es eine Freude zu sehen, dass die jugendlichen Schauspieler angesteckt wurden von dem Staunen über dieses kleine „Willensbündel“, das z.B. von Löbau nach Bautzen lief – zu Fuß! Mit etwa 12 Jahren! –nur um sich neuen Lesevorrat zu holen, der aber auch als Gymnasiast die Löbauer Stadträte davon überzeugte, die Rathausbibliothek für Schüler zu öffnen, jedoch erkennen musste, dass er mit deinem Wissenshunger wohl doch eine Ausnahme war ...

Es ist fast beschämend zu erkennen, dass diese Persönlichkeit kaum bekannt ist. Und so soll das Theaterstück „ACH, PREUSKER, WENN DU WÜSSTEST.....“ eine Reverenz sein für dieses Löbauer Kind!

Mit dem Bühnenstück über den Entwicklungsweg Preuskers kann Löbau nun auch „zur anderen Art von Ehrung“ beitragen.

Die Proben für das im Februar 2012 Premiere habende 50-minütige Stück verdeutlichen bereits die massive Spielfreunde und das geschichtliche Interesse seitens der Akteure: **Sophie Hartmann, Tina Grüner, Paul Kanig, Henrik Sykora und Christian Präkelt** (alle Gymnasiasten aus Löbau) spielen junge Menschen, die ihre anfängliche Null-Bock-Stimmung, ihr neugieriges Wundern bis hin zu internalisierter Achtung gegenüber einem fast Gleichaltrigen gekonnt auf die Bühne bringen.

Mit **Peter Mögel** werden Preuskers Gedanken zu Leben erweckt.

Die Darstellung endet mit der Wanderschaft nach Leipzig zur Lehre – und soll natürlich das Publikum neugierig machen auf das weitere Leben dieses Löbauer Jungen. Und wir freuen uns, dass wir als „Vertreter Löbaus“ dieses Stück zum Abschluss des Preusker-Jahre in Löbau, Dresden und Großenhain aufführen werden!

Helga Schubert
Autor & Regisseur

Zum Frauentag

Anlässlich des internationalen Frauentages am 08.03.2012 um 19.30 Uhr zeigt das Leipziger Kabarett „academixer“ mit Ralf Bärwolf, Peter Treuner; am Piano Jörg Leistner und im Kulturzentrum Johannis-kirche Löbau (03585 / 450356 nur am Veranstaltungstag) ihr Programm „Fühlen sie sich beobachtet“.

Ein Programm nicht nur für Frauen. Jede Frau erhält ein Glas Sekt gratis!

Tenor: Männer machen ein Programm über Männer für Männer, müssen aber stets die Frauen (auch im Publikum) im Blick behalten. Und sollen trotzdem überlegen jovial lästern - über Gedanken beim Sex und den Orgasmus, über die Körpersprache der Frauen, über Unterschiede zwischen Sagen und Meinen oder Denken und Sagen, über scharfe Französinen, einfältige Blondinen und die unüberhoffene Mutterliebe ... Klassiker wie Heine, Tucholsky oder Ringelnatz liefern dazu die legendären und populären Perlen mit Bearbeitung zeitgenössischer Autoren.

Vereinstätigkeit

Eine Herzenssache der Löbauer Bürger die 6. Sächsische Landesgartenschau in Ihrer Stadt

Das Jahr 2012 ist für die Große Kreisstadt Löbau ein ganz besonderes Jahr. Es ist so weit. Die 6. Sächsischen Landesgartenschau 2012 öffnet ihre Pforten in der Zeit vom 28.04.2012 bis 14.10.2012. Die Vision von Oberbürgermeister Dietmar Buchholz mit seinen Partnern und den Löbauer Bürgern war, im Rahmen der Stadtentwicklung einen Städtischen Freizeit- Erholungs- und Veranstaltungspark in enger Anbindung an die Ausläufer des Löbauer Berges zu schaffen. Keine dauerhaften Industrieruinen sollten im herrlichen Talraum unterhalb der Stad Löbau bleiben. Diesen Weg konnte Löbau nur über eine Landesgartenschau realisieren. Die Bewerbung im Jahre 2007 mit einem neuen ausgewogenen Konzept für das Jahr 2012 hatte Erfolg und wir erhielten den Zuschlag. Das war nur durch die feste Partnerschaft des Oberbürgermeisters mit dem Territorialverband Löbau der Kleingärtner, den Gärtnereien und Baumschulen, der Alten Apotheke zu Löbau, den mittelständischen Unternehmen und vieler anderer Partner sowie der Löbauer Bevölkerung, die das Vorhaben unterstützte, möglich. Heute wissen wir, die Vision ist Wirklichkeit. Wir haben es gemeinsam geschafft und stehen kurz vor der Eröffnung der Landesgartenschau.

Begleiten sie mich bei einem kleinen Spaziergang über die ca. 20 Hektar große Fläche der Landesgartenschau. Vom Parkplatz gehen wir zum Haupteingang. Wir passieren ihn und erreichen über die ehemalige Eisenbahnbrücke einen Naturbalkon, der ein wunderbares Blickfeld, großräumig bis hin zum Löbauer Berg mit dem einzigen Gußeisernen Turm Europas bietet.

Ein Verhalten oben läßt sie den herrlichen Ausblick ins Umfeld genießen und bietet gleichzeitig einen umfassenden Blick auf das unter ihnen liegende attraktiv gestaltete Zuckerplateau. Links die Ausstellungsflächen vom Garten- und Landschaftsbau, vom Landesverband Sachsen der Kleingärtner und dem Territorialverband Löbau der Kleingärtner, den Baumschulen und Gärtnereien. Sie erwarten Anregungen u.a. zum Kräutergarten, zum Mischkulturen Anbau, zur Ausgestaltung von Balkonen, zu Obstgehölzen u.a.m. Das Plateau erwartet sie mit seiner Blumenpracht. Sie werden von ca. 190000 Frühlingsblumen im gesamten Areal begleitet. Rechts sehen sie die Messe- und Veranstaltungshalle. Im Hintergrund das ehemalige Zuckerlager, jetzt die Blumenhalle, die auf 1.000 qm Ausstel-



lungsfläche ihnen ein Meer von Blumen bietet. Nicht zu vergessen sei im unteren Teil die Gastronomie, die ihre Wünsche erfüllt. Über die Terrassen erreichen wir das Zuckerplateau und besuchen die Ausstellungen im Areal. Vom Zuckerplateau führt unser Weg vorbei am Heide- Kalk- und Schrägem Wäldchen zum Arboretum welches das Grüne Klassenzimmer beherbergt. Auch hier lassen sie sich überraschen. Unser Weg führt uns weiter zu den Setzgärten die eine bunte Palette von Wasserpflanzen aufnehmen und symbolisch an Zuckerhüte und Würfel erinnern. Die Begehung ist über einen Steg möglich. Bevor wir das Areal der Wiesen erreichen stehen wir vor dem monumentalen Eisenbahnviadukt, einem beeindruckenden Bauwerk der Eisenbahnlinie Dresden nach Görlitz. Wir durchschreiten ihn und stehen vor einer kleinen Weidenkirche, die Gläubigen einige besinnliche Minuten spendet. Weiter entlang am Löbauer Wasser können wir die kleinen Inseln mit dem Wehr betreten. Sie sind über Trittsteine oder Barfuß im Sinne einer Kneippkur begehbar. Gleichzeitig haben wir die Wiesen der Landesgartenschau mit vielen Überraschungen erreicht. Sie finden u.a. einen kleinen Fittnespark der Generationen, also für alle Altersgruppen vor. Einer Erprobung steht nichts im Wege. Auch das neu gestaltete Herrmannbad können sie zur Entspannung nutzen. Doch hier wollen wir unseren kleinen Spaziergang beenden.

Ich lade sie ein. Entdecken sie selbst unser Kleinod, die 6. Sächsische Landesgartenschau in Löbau.

Helmut Hanske
Vorsitzender des Territorialverbandes Löbau der Kleingärtner e.V.

**Neues aus dem Oberlausitzer
Sechsstädtebund- und Handwerksmuseum Löbau
- Stadtmuseum Löbau**

Sonderausstellung bis zum 18. März 2012
Grafik – Qerschnitt
1911 Karl Voigt 1999
Linol- u. Holzschnitte, Radierungen, Monotypien

Sonderausstellung bis zum 18. März 2012
„Die Apotheke zu Löbau „
Ein Streifzug durch ihre 400-jährige Geschichte
Alte Apotheke OHG zeigt ihre Exponate anlässlich
des Firmenjubiläums

Sonderausstellung bis zum 18. März 2012
**„Vom Löbauer Handelsjungen zum Königlich
Sächsischen Beamten“.**
Die Ausstellung ist dem Löbauer Karl Benjamin
Preusker zum 225. Geburtstag gewidmet.

Museumstreff
Thema nächster Museumstreff im Februar
Führung durch die Preuskerausstellung
mit der Museumsleiterin Frau Wiemer

Treffpunkt ist am 29. Februar 2012 um 14.00 Uhr
im Museum Johannisstraße 3-5

Museales Sonderangebot für Neugierige:
Sonderausstellung im Schaumagazin des Museums
im ehemaligen Gefängnis
„Oberlausitzer Bettgeschichte(n)“
Treffpunkt Di – Fr 10.00 – 14.00 Uhr im Museum
Johannisstr. 3-5 Anmeldung erforderlich

Neue Öffnungszeiten:
Die. – Fr.: 10.00Uhr – 17.00Uhr
Samstag: 13.00Uhr – 17.00Uhr
Sonntag: 13.00Uhr – 17.00Uhr
Montag: Geschlossen

Gruppenbesuche nach Anmeldung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Das Museumsteam
Änderungen vorbehalten

MUSEUM FÜR EUCH

Arzneimittelherstellung Kinderleicht...???

Wir wollen gemeinsam versuchen verschiedene
Produkte selbst herzustellen. Vielleicht
einen **Lippenstift** ???

Oder mischen wir uns **ätherische Öle**
zusammen ???

Freuen wir uns auf die fachliche Unterstützung
der Mitarbeiter aus der Alten Apotheke.



Wir laden Euch ganz
herzlich zu uns ein.
Neugierig geworden?
Dann besucht uns in der
Zeit vom
14.02. – 17.02.2012
jeweils Dienstag-
Freitag
von **9.00-12.00 Uhr**

Anmeldungen direkt im Museum

oder unter 450 363

Bastelkosten + Eintritt

pro Kind 1.50€+0.50 €

Dauer ca. 1 Stunde



Wir freuen uns auf Euren Besuch
Euer Museumsteam

Familien und Seniorenzentrum Kittlitz e.V.

Ringstraße 1, 02708 Löbau OT Kittlitz

VERANSTALTUNGSPLAN – Februar 2012

Do. 02. Feb. 2012	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach
Mo. 06. Feb. 2012	14.00 Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 10. Feb. 2012	14.30 Uhr	Senioren sport im Schloss Kittlitz
Mo. 13. Feb. 2012	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 17. Feb. 2012	14.30 Uhr	Senioren sport im Schloss Kittlitz
Mo. 20. Feb. 2012	14.00Uhr	Spiel und Spaß am Nachmittag im Schloss Kittlitz
Fr. 24. Feb. 2012	14.30 Uhr	Senioren sport im Schloss Kittlitz
Mo. 27. Feb. 2012	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag im Schloss Kittlitz
Do. 01. März 2012	14.00 Uhr	Kegelnachmittag in Oppach

Interessenten können sich jeder Zeit beim Frauenring melden.
Tel.: 03585/410605

Kursangebote

Volkshochschule – Kursort Löbau

Donnerstag, 02.02.,	17:00 Uhr	Haftungsrisiken des GmbH- Geschäftsführers
Montag, 06.02.,	18:30 Uhr	Tradition. Chinesische Medizin
Dienstag, 07.02.,	09:00 Uhr	Textverarbeitung für Senioren
Mittwoch, 08.02.,	17:00 Uhr	Grundkurs Französisch
Dienstag, 14.02.,	17:00 Uhr	Aufbaukurs Textverarbeitung
Montag, 27.02.,	09:30 Uhr	Englisch für Anfänger
Montag, 27.02.,	16:45 Uhr	Englisch für Fortgeschrittene
Montag, 27.02.,	17:15 Uhr	Spanisch für Wiedereinsteiger
Dienstag, 28.02.,	16:45 Uhr	Französisch Auffrischung
Dienstag, 28.02.,	17:00 Uhr	Englisch Grundkurs
Dienstag, 28.02.,	18:45 Uhr	Englisch Aufbaukurs
Mittwoch, 29.02.,	9:30 Uhr	Qi Gong am Vormittag
Mittwoch, 29.02.,	10:00 Uhr	Verkehrsschulung – sicher – mobil
Mittwoch, 29.02.,	16:30 Uhr	Pilates
Mittwoch, 29.02.,	17:30 Uhr	Englisch für Fortgeschrittene
Mittwoch, 29.02.,	18:00 Uhr	Französisch für Fortgeschr.
Mittwoch, 29.02.,	18:45 Uhr	Spanisch für Fortgeschrittene
Mittwoch, 29.02.,	19:30 Uhr	

Willkommen zur 46. Saison des Faschingsclub Kittlitz e.V.

*„Es quiekt die Sau,
der Hahn wird doof
- beim Fasching aufm Bauernhof“*

SA 04.02.2012 19.59 Uhr

„Tschiepl Rennen“ Ü16

Fasching vs. House 2te !

(mit Chri5, DjCharity, quer4mat, tom bosley
lars krachen, Marco Pogo & FCK Showprogramm)

SA 11.02.2012 19.59 Uhr

„Oldie-Trecker-Ball“ mit den Hits von
früher (U 65 - volles Programm) Tip!

SO 12.02.2012 14.00 Uhr

„LPG Treffen“ (Senioren-Fasching mit Kuche

DO 16.02.2012 19.59 Uhr

„pralles Euter - volle Kanne“ (Weiberfasching

SA 18.02.2012 19.59 Uhr „es quiekt die Sau...“

(Themenball mit **Preiskostümierung**)

MO 20.02.2012 19.59 Uhr

„der Hahn kippt von der Henne-Rosenmontag auf der
Tenne“

(traditionell mit 100% deutscher Musik und karnevalistischen
Gästen)

DI 21.02.2012 13.00 Uhr

„wilde Kücken-Party“ (Kinderfasching)

SA 25.02.2012 19.59 Uhr

„ein letztes Muh - Scheune zu“ (Auskehrball)

Musik zur 46. Saison (außer 1. Veranstaltung) mit DJ Michael
Kutter – die „Stimme der Lausitz“.

Alle Veranstaltungen finden traditionell in der „Narrhalla“
(Turnhalle) auf dem Kittlitzer Horken statt. Karten ab sofort in
Kittlitz, Löbauer Str. 25,
in der „Löbau Information“ (Altmarkt 1),
oder Abendkasse.

(Weiberfaschingskarten nur an „Weiber“)

Ticket-Telefon: 03585-410325/41041

www.faschingsclub-kittlitz.de

Die Kittlitzer Funkengar-
den und der

Faschingsclub freuen sich auf Ihren Besuch!

KITTLITZ ERLEBEN- NIEMALS DANEBEN





FLOWER POWER

... in Löbau

Der KCL spielt

Gartenschau!

*Bist du es nicht,
kannst du
in den Teich!*

Veranstaltungen im Sudhaus:

- 11.02.2012 - Erster Spatenstich!
mit DJ Herr Voragend!
- 12.02.2012 - Sprossenparty - Die Saat geht auf! (Familienfasching)
Einlass: 14:00 Uhr, Beginn: 15:00 Uhr
- 16.02.2012 - Knospenparade! (Weiberfasching) Mit viel nackter Männerhaut!
mit DJ Herr Voragend!
- 18.02.2012 - Tanz der Nachtschattengewächse! (Nachtwischball)
mit DJ Herr Voragend!
- 25.02.2012 - Erntedank - Wir haben das Heu rein!

Kartenspende:	Löbau Information (Altmarkt 1)
Vorverkauf 5,50 €	Seydewitz & Cramer (Bismarckstr. 23)
Abendkasse: 6,- €	Wirtshaus zur Mühle (Volkensdorf 16)
	Jugend Point 32 Löbau (Jugend Zentren Straße 32)
	Haus am Harz (Spargasse 7)

Zu allen Veranstaltungen: Einlass 18:30 Uhr, Beginn: 19:30 Uhr




Für den kleinen und grossen Hunger gibts leckeres aus Topf und Pfanne!

Informations unter: www.kcl-loebau.de

findet vom 19. bis 24.02.2012 ein Wintercamp für Kinder im Alter von
6 bis 13 Jahren statt.

Umgeben von Natur pur, schlafen sie in komfortablen 4-Bettzimmern
und werden von dem hauseigenen Küchenteam mit Köstlichkeiten
versorgt.

Die Feriengäste erleben gemeinsam mit ihren geschulten
Gruppenleitern ein buntes Programm. Es wird eine Faschingsfete mit
Pfannkuchen und Co. gefeiert, spannende Kinoabenteuer auf der
Leinwand gesehen und bei dem Casinoabend um Spielgeld gezockt.
Darüber hinaus gibt es eine Geisterstunde am Lagerfeuer mit Punsch
und Knüppelteil sowie eine Fackelwanderung.

Viel Spaß und Bewegung werden bei den „Snow-Olympics“ geboten.
Wer es hingegen eher ruhig mag und sich entspannen möchte, ist in
der angebotenen Schönheitsfarm genau richtig. Der Höhepunkt des
Feriencamps ist ein Tagesausflug mit Überraschungen. Mehr wird
aber noch nicht verraten.

Übrigens bekam das „Querxenland“ vier von fünf möglichen Sternen
für das Qualitätsmanagement bei Kinder- und Jugendreisen (QMJ)
verliehen.

Wer sein Kind in den Winterferien gut aufgehoben wissen möchte,
sollte sich bei Frau Stange im KIEZ „Querxenland“
unter Tel.: 0 35 86 / 45 11 25 melden.

So erreichen Sie uns:

Querxenland Seifhennersdorf

Ines Stange

Viebigstraße 1, 02782 Seifhennersdorf

Tel.: 0 35 86 / 45 11 25 Fax: 0 35 86 / 45 11 16

E-Mail: info@querxentours.de

Internet: www.querxenland.de

Einrichtungen/Institutionen/ Verbände/Vereine der Region

„Locker-flockige Winterferien“



Der erste Schnee ist endlich gefallen und bis zu den nächsten
Winterferien ist es nicht mehr lange hin. So manch einer überlegt
vielleicht, was sein Kind in dieser Zeit erleben könnte.

Wie wäre es mit sechs Tagen Spaß in einem Feriencamp?

Im Kindererholungszentrum (KIEZ) „Quer-xenland“ Seifhennersdorf

Kummertelefon

„Hast Du Kummer oder Sorgen, so ruf gleich morgen

Nein, nicht die den meisten von uns bekannte und so beliebte Frau Puppendorf aus dem Abendgruß.

Nein, bei Kummer und Sorgen, welche unsere Kinder und Jugendlichen haben, können sie das *Kinder- und Jugendtelefon*, auch die „Nummer gegen Kummer“ anrufen. Es ist anonym, verschwiegen, herzlich, beratend, verständnisvoll, tröstend, lustig, etc..

Damit das so bleiben kann benötigen wir viele ehrenamtliche Mitarbeiter die uns bei unserer Arbeit unterstützen und mitmachen. Mitarbeiter, die von unserer aufstrebenden Generation überzeugt sind und nicht vergessen haben, dass sie auch mal dieser Generation angehört haben und nicht immer zur Zufriedenheit der Erwachsenen agiert und reagiert haben.

Na, können Sie sich erinnern? Hätten Sie sich nicht das eine oder andere Mal gewünscht, jemanden zu haben, mit dem Sie über Ihren Kummer und Frust reden können, dem Sie Fragen stellen können, welche Sie niemandem von Angesicht zu Angesicht stellen würden?

Genau diese Möglichkeiten geben wir den Kindern und Jugendlichen. Wir sind für sie da und hören zu, geben Rat wenn er gewünscht ist und schweigen wenn die Kids nur reden wollen.

Trauen Sie, liebe Leser sich das zu? Würden Sie hin und wieder einmal 3 Stunden Telefondienst machen und mit Kindern und Jugendlichen reden, lachen, schweigen, diskutieren? Dann sind Sie bei uns im Team des Kinder- und Jugendtelefons genau richtig! Von uns bekommen Sie das nötige Rüstzeug für die Gespräche. Wir bilden Sie kostenlos aus und sind auch später im aktiven Dienst für Sie da.

Bitte nehmen Sie sich 5 kostbare Minuten Zeit und denken Sie darüber nach, ob Sie uns unterstützen können. Es wird Jeder gebraucht, ob männlich oder weiblich, ob 20 oder 65! Sollten Sie Interesse haben, so rufen Sie bitte unser **Kontaktbüro** unter **Tel.: 03585/416347** an. Dort wird sich meist ein Anrufbeantworter melden.

Bitte hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurück rufen können.

Wenn es Ihre Zeit nicht erlaubt, uns als ehrenamtliche(r) MitarbeiterInn zu unterstützen, so sind wir auch für Spenden sehr dankbar. Finanzielle Kürzungen bei Bund, Land und Gemeinden sind am einfachsten im sozialen Bereich durchzusetzen. Mit Kindern, Alten und Kranken ist eben wenig zu verdienen. Aber auch das KJT hat Ausgaben, die bezahlt werden müssen, wie z. B. die An- und Abreise der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zum Telefondienst und wieder nach Hause.

Unsere **Kontoverbindung**: Bank für Kirche und Diakonie LKG Sachsen
BLZ 350 601 90, Konto: 1 681 209 072.

Das Kinder- und Jugendtelefon bedankt sich bei all denen, die sich nicht nur diesen Artikel durchgelesen haben, sondern auch aktiv werden, ganz herzlich!

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an alle Gemeinde- und Heimatblätter sowie Zeitungen, die uns mit kostenlosen Veröffentlichungen sehr unterstützen!

Das Oberlausitzer Familienhilfswerk lädt ein

Das Oberlausitzer Familienhilfswerk lädt ein zum Winterferienprogramm im Schülertreff an der Pestalozzi- Mittelschule Löbau

<u>1. Woche</u>	<u>2. Woche</u>
13.02.12 Kreativtag. Wir basteln Schlüsselanhänger ab 1,00€	20.02.12 Wir schmücken den Club für unsere Faschingsparty, Eure Ideen sind gefragt
14.02.12 Lasst uns in die Sterne schauen! Wir besuchen die Sternwarte Bautzen und lernen dabei viel Wissenswertes über das All. 12,00€	21.02.12 Faschingsparty - mit Zauberboule und Wichtelschmaus. Kostüme sind erwünscht 2,00€
15.02.12 Wir bereiten leckere Desserts zu und lassen sie uns schmecken 1,00€	22.02.12 Besuch des Schützenvereins Löbau. Wissenswertes über das Sportschiessen
16.02.12 DVD-Tag! Ihr könnt Eure Lieblings – DVD's mitbringen.	23.02.12 Wir kochen. Zubereiten von Pelmenis und Pizza, echt lecker!!! 2,50 €
17.02.12 Bastelt Eure eigenen Masken für unseren Maskenball am Faschingsdienstag. ab 1,00€	24.02.12 Wir lassen die Ferien ruhig ausklingen. Spielen und basteln – alles was Euch Spaß macht.

Öffnungszeiten Schülertreff:
Montag - Freitag von 9.00 – 15.00 Uhr

Das Oberlausitzer Familienhilfswerk lädt ein zum Winterferienprogramm im Schülertreff der Grundschule Löbau Ost

<u>1. Woche</u>	<u>2. Woche</u>
13.02.12 Rodeln oder Sport Winterspass - Rodeln am Löbauer Berg. Bei schlechtem Wetter stürmen wir die Sporthalle	20.02.12 Faschingsbasteln Basteln - alles was ihr wollt. Bald ist Fasching, wie wäre es mit Masken oder ähnlichem Kostü-zubehör? 2,00€
14.02.12 Theater- oder Kino in Bautzen (Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest). 12,00€	21.02.12 Das "Kindercafe` Valentin" in Bautzen hat seine Pforten wieder mal für uns geöffnet. Alle Kinder lieben es. Seid mit dabei. 12,00€
15.02.12 Kleine Karaoke – Show Wir suchen das Supertalent und den Superstar. Eigene CD's können mitgebracht werden.	22.02.12 Entspannungsübungen im Yoga – Haus. Diese Veranstaltung wird gesponsert von Frau Schulze
16.02.12 Mit Doreen tanzen wir durch den Tag - für Anfänger und Fortgeschrittene, die Rhythmus im Blut haben oder es lernen möchten. 1,00€	23.02.12 Die große Faschingsparty mit Übernachtung. Wir treffen uns 16.00 Uhr an der Schule, essen gemeinsam Abendbrot, feiern Fasching und schlafen bei Doreen. Bringt bitte Kostüme, Essen und Trinken mit. 7,00€
17.02.12 DVD- und Spieletag, gern könnt ihr Eigene DVD's und Spiele mitbringen.	24.02.12 Frühstück bei Doreen Nachdem wir eine ganze Nacht gefetet haben, gehen wir nach einem ausgiebigen Frühstück gegen 10.00 Uhr nach Hause.

Die Schülerbetreuung im Schülertreff findet immer von
Montag - Donnerstag von 8.30 – 13.30 Uhr
und am Freitag von 8.00 – 12.30 Uhr statt.

Die Mitarbeiter der Schülertreffs vom Oberlausitzer Familienhilfswerk laden Euch herzlich ein und freuen sich auf schöne Ferientage mit ihren Schülern.

Die IHK informiert

Existenzgründervortrag der IHK
Am 02. Februar 2012,
16:00 bis ca. 18:00 Uhr

führt die IHK-Geschäftsstelle Zittau wieder eine kostenlose Informationsveranstaltung für Existenzgründer in der IHK-Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstr. 30 durch. In Kurzseminarform erfahren Sie, worauf beim Schritt in die Selbstständigkeit zu achten ist.

Persönliche Voraussetzungen, gewerberechtliche Bedingungen, Hinweise zu Finanzierungsmöglichkeiten/ Förderungen sowie Un-ternehmenskonzept sind einige thematische Schwerpunkte.

Als eine der fachkundigen Stellen zur Erarbeitung von Stellungnahmen zur Tragfähigkeit der Existenzgründung informiert die IHK zum Verfahren und über die notwendigen Unterlagen. Anmeldungen sind unter 03583 502230 bis 01. Februar erbeten.

Anmeldung bei Tierseuchenkasse

Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen. Bitte melden Sie Ihren Tierbestand zum Stichtag 1. Januar bei der Sächsischen Tierseuchenkasse an.

Informieren Sie sich zur Meldung, Beitragszahlung und zu den Leistungen der Tierseuchenkasse unter www.tsk-sachsen.de oder unter 0351 806080.

Ihre Sächsische Tierseuchenkasse

Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung

Der Anglerverein Ebersbach e. V.



bietet im März 2012 wieder einen Vorbereitungslehrgang für die Sächsische Fischereiprüfung an. Unser Verein hat jahrelange Erfahrung bei der Ausbildung der zukünftigen Angler und bietet als einziger Verein in der Region Löbau-Zittau dieses Angebot an. Wir betreuen die Teilnehmer durch ein kompetentes und erfahrenes Lehrgangsteam und



bieten einen praxisbezogenen Lehrgang in angenehmer Atmosphäre. Die Bewerber müssen am Tag der Prüfung mindestens 14 Jahre alt sein. Die Lehrgangskosten betragen 100,00 €. Der Lehrgang erstreckt sich auf folgende Sachgebiete: Allgemeine und besondere Fischkunde / Gewässerkunde / Gerätekunde / Gesetzeskunde / Praxisteil.

Bitte melden Sie sich auf Grund der aktuellen Nachfrage rechtzeitig an - so sichern Sie sich einen Ausbildungsplatz - Ihre Fragen beantworten wir gern. Anmeldungen und Fragen können gerichtet werden an den Lehrgangsleiter mit der Zulassungsnummer D - 026:

Jörg Sommerfeldt Tel. 035841 / 37770 oder an Dietmar Riedel Tel. 03586 / 369904.

Internet:
<http://www.fischereischeinlehrgang.de>

Gastfamilien für Südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2012 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9.-12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2012 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate.

Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lodie de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei: Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 0521-160050, petra@freundeskreis-suedafrika.de www.freundeskreis-suedafrika.de

Baby- & Kindersachenbörse zum Selbserverkaufen

am Sonnabend, den 17.03.2012
von 9:30 Uhr - 12:30 Uhr im OKV
Ebersbach Bleichstraße 3a

Jede Mutti, Oma oder auch der Vati kann selbst anbieten, verkaufen und Preise verhandeln.

Es kann alles angeboten werden - Baby und Kindertextilien bis Größe 182, auch Schuhe Spielzeug, Fahrrad, Roller, Wickelkommode, Laufgitter, Stubenwagen und vieles mehr. Verkaufstische (Festzeltische) sind vorhanden. **Aufbau: 17.03.2012 ab 8:00 Uhr**

Wer Lust hat mitzumachen - Interessenten bitte melden unter: 03586/765432 oder 03586/753520

Apothekenbereitschaft für Löbau und Umgebung

Im Notdienstbereich Löbau und Umgebung ist jeweils eine Apotheke von Montag 18 Uhr (an Feiertagen ab 8 Uhr) bis zum darauf folgenden Montag 8 Uhr außerhalb der Öffnungszeit dienstbereit.

Mo 06.02.12 18.00 Uhr

Mo 13.02.12 08.00 Uhr

Kreuz-Apotheke Ebersb.-Ngdf.

Mo 13.02.12 18.00 Uhr

Mo 20.02.12 08.00 Uhr

Schwanen-Apotheke Oppach und Elefanten-Apotheke Oderwitz

Mo 20.02.12 18.00 Uhr

Mo 27.02.12 08.00 Uhr

Zusätzlich ist in der Stadt Löbau an den Werktagen montags bis freitags von 18 - 20 Uhr, samstags von 12 - 16 Uhr sowie Sonn- und Feiertage von 9 - 12 Uhr wechselweise eine Apotheke dienstbereit.

So 05.02.12 09.00-12.00 Uhr

Aesculap-Apotheke Löbau

Mo 06.02.12 bis

Fr 10.02.12 18.00-20.00 Uhr

Bahnhof-Apotheke Löbau

Sa 11.02.12 12.00-16.00 Uhr

Bahnhof-Apotheke Löbau

So 12.02.12 09.00-12.00 Uhr

Bahnhof-Apotheke Löbau

Mo 13.02.12 bis

Fr 17.02.12 18.00-20.00 Uhr

Alte Apotheke Löbau

Sa 18.02.12 12.00-16.00 Uhr

Alte Apotheke Löbau

So 19.02.12 09.00-12.00 Uhr

Alte Apotheke Löbau

Mo 20.02.12 bis

Fr 24.02.12 18.00-20.00 Uhr

Johannis-Apotheke Löbau

Sa 25.02.12 12.00-16.00 Uhr

Johannis-Apotheke Löbau

So 26.02.12 09.00-12.00 Uhr

Johannis-Apotheke Löbau

Die Apotheke ist während der Dienstbereitschaft nicht geöffnet, deshalb bitte klingeln und warten. Bei Inanspruchnahme der Apotheke an Sonn- und Feiertagen von 0 - 24 Uhr, montags bis samstags vor 06.00 Uhr und nach 20.00 Uhr wird die gesetzl. geregelte Gebühr von € 2,50 erhoben.

Aus dem Stadtarchiv

- Historisches zu K.-Benjamin Preusker - Der dankbare Sohn – Preuskers Nachlässe in Löbau

Als Karl Benjamin Preusker sich Anfang 1814 freiwillig zum Militärdienst meldete, verließ er infolge der Truppenbewegungen bald seine Heimatstadt. Später besuchte er Löbau oft auf Reisen oder zu Familienfeiern.

Immer mit seinem Heimatort verbunden gewesen, hinterließ er in mehreren Schenkungen Briefe, Bücher und einige regionale Altertümer der hiesigen Ratsbibliothek.

Für den Nachlass: Briefe und Manuskripte sind bisher 327 Positionen erschlossen und digitalisiert. Immer wieder werden bei Sichtungen in Aktenstücken und in seinen Manuskriptbüchern Handschriften aufgefunden.

In den Jahren 1803 bis 1871 führte er einen regen Briefwechsel mit verschiedenen Persönlichkeiten. Damals pflegte man verschiedene Handschriften in deutscher Kurrentschrift. Einige Briefe sind durch ein unleserliches Schriftbild und wegen des schlechten Erhaltungszustandes schwer zu lesen.

Auf dem Einband früher zusammengebundener Briefe steht der Vermerk Preuskers:

„Raths-Bibliothek zu Löbau, Druck- und Handschriften vom Rentamtm. Karl Preusker, Dritte Abtheilung, Ein Theil der an denselben ergangenen Briefe, Band VIII“.

„Nur im Bibliothek-Local zur Durchsicht zu gewähren, und wenn der Leser 20 Jahr alt ist. Briefe von berühmten Männern wird man hier allerdings nicht erwarten können, deren sind überhaupt nicht zahlreich eingegangen u. diese theils den biographischen Hauptwerken, den Exemplaren der ausführlichen Selbst-Biographie und einigen Anzeigen aus denselben theils den biographischen Original-Schriften und der Sammlung ausgewählter Briefe beigelegt worden. Dennoch werden sich auch hierinnen manche Briefe finden, welche dem Leser vielleicht einiges Interesse gewähren und was nicht anspricht, mag man der Vernichtung übergeben.“

Eine gleiche Sammlung befindet sich in der Stadt-Bibliothek zu Großenhain.

K. Preusker 15. Febr. 1865

Noch mache ich bei der Übergabe dieser Briefsammlung zur Bedingung, daß von den Briefen noch lebender Personen, worinn bedenkliche Nachtheile für dieselben bringende Mittheilungen enthalten sind, keinesfalls ein öffentlicher Gebrauch durch Druck oder Gespräche erfolgen soll und solche Gegenstände nur als vertrauliche Mittheilungen zu betrachten sind und hoffe ich fest auf Erfüllung dieser Bedingung. K. Preusker“.

Die heute im Stadtarchiv Löbau vorhandenen Briefe Preuskers handeln hauptsächlich von der Altertumskunde der Oberlausitz. Berichte über Ausgrabungen an verschiedenen Orten lassen sich finden: Nechen, Georgewitz, Schöps, Melaune, Döbschütz, Löbauer Berg, Rotstein, sowie Jauernicker Berge.

Viele Schreiben sind Dankschreiben von Vereinen über zu-gesandte Werke zur Volksbildung, Jugendbildung, Gewerbeschulen und Bibliotheken.

Damals beschäftigte man sich mit der Deutung wendischer Wörter und Ortsnamen in der Oberlausitz.

Preusker korrespondierte in seinem Leben mit über 900 Personen und Vereinen. Der Löbauer Briefwechsel umfasst 100 Adressaten, darunter waren Briefe von Prinz Johann, Herzog von Sachsen, sowie dem Grafen Wackerbarth, sowie mit Rittergutsbesitzern der Region, wendischen Pfarrern und anderen Geistlichen, Militärs, Ärzten, Gelehrten, Lehrern und Studenten.

Seine Briefe gingen nach bzw. kamen von Prag, Kopenhagen, Stettin und Orten in ganz Deutschland.

Reger Briefwechsel entwickelte sich zwischen dem Zittauer Katecheten Christian Adolph Pescheck und dem Dresdner Altertumsforscher und Bibliothekar Gustav Klemm.

Preusker hinterließ der Ratsbibliothek seiner Heimatstadt Löbau einen 347 Bücher - Bände umfassende Nachlass. Darunter sind Preuskers gedruckte Bücher seiner 1871 erschienenen Selbst-

graphie, aber auch die im Verlauf der Jahrzehnte entstandenen Werke über Jugendbildung, Volkswohlfahrt, Bibliotheken, Sonntags-Schulen, Lesezirkel, Ortschroniken, Altertumsforschung und Gewerbegeist.

Aus dem Besitz seiner Hausbibliothek stammen Bücher zu den Merkwürdigkeiten der Lausitz, zum oberlausitzer Rechtsgeschehen und regionalen Urkunden und zur geschichtlichen Vereinigung und der Abtrennung der Lausitz. Löbau betreffend, finden sich Bücher zur Bibliothek, zum Gericht, zur Bürgerschule und zur Erbauung des Gusseisernen Turmes. Handschriftliche Bände von Karl Benjamin Preusker behandeln Altertumskunde und Bibliotheken, Münzen und Schriften zur Oberlausitz und seine vierbändige Selbstbiographie⁵.

Sein wertvollstes Geschenk stellt das Buch „Königswartha subterranea“ mit kolorierten Handzeichnungen und handschriftlichen Eintragungen dar.

„Abbildungen der bei Königswartha in der Oberlausitz im Jahre 1786 gefundenen heidnischen Alterthümer. Die abgebildeten Geräthe befinden zum großen Theile in der Sammlung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.“

Das Buch ist ein Geschenk Snr. Exzellenz, des Königl. Sächs. Ministers des Innern

Staats-Minister von Nostitz und Jänkendorf am 09. Dezember 1841 an K. Preusker“⁶.

Die Abgabe der Bücher erfolgte in den Jahren 1850 und 1871. Diese Werke sind mit der Signatur Pr.-B.⁷ versehen. In den meisten Büchern befindet sich der Vermerk:

„Geschenk des Herrn Rentamtmanns Preusker in Grossenhain an die Rathsbibliothek zu Löbau“

In einem im August und September 1874 erstellten Verzeichnis des Bestandes der Preusker-Bibliothek zu Löbau von Studiosus jur. Georg Kretschmer sind alle Sachgebiete mit den dazugehörigen Büchern aufgeführt:

- I. Bücher geschichtlichen Inhalts
- II. Bücher sprachwissenschaftlichen Inhalts
- III. Bücher geographischen Inhalts
- IV. Bücher pädagogischen Inhalts
- V. Bücher alterthumswissenschaftlichen Inhalts
- VI. Bücher theologischen Inhalts
- VII. Bücher medicinischen Inhalts
- VIII. Bücher vermischten Inhalts.

Bedingungen:

1. Die sämtlichen Schriften werden vorläufig als bis auf weiteres deponiert betrachtet, so daß es Herrn Rentamtmann Preusker freisteht, dieselben ganz oder theilweise wiederum zurückzunehmen;

-Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes -



¹ Stadtarchiv Löbau, Akte Repertorium 48, Nummer 1 und 2

² Kurrentschrift = geläufige Schreibschrift

³ Ratsbibliothek Löbau, Pr.-B., Preusker-Bibliothek, Buch 326,8 1856

⁴ ebenso

⁵ Ratsbibliothek Löbau, Pr.-B. 79, 113, 123, 125, 126, 140, 146, 154, 155, 190, 207,

209, 213, 217, 218, 222, 225, 226, 227, 248, 321, 326, 327, 2, 328, 968

⁶ Ratsbibliothek Löbau, Pr.-B. 110,1

⁷ Pr.-B. = Bestand der Preusker-Bibliothek Löbau

- Historisches auf dem Löbauer Stadtarchiv -

Friedhöfe und Beerdigungen im alten Löbau

Im Mittelalter war bei jeder Kirche ein Kirchhof und so befand sich rund um die Nikolaikirche Löbaus ältester Friedhof. Unter dem Namen Nikolaikirche wird sie erst 1450 genannt, doch zeigt schon als älteste Stadtsiegel in einer Urkunde von 1336 den heiligen Nikolaus. Durch die Lage des Friedhofes war eine Vergrößerung ausgeschlossen. 1739 wurde die Kirche erweitert um den Niedercunnersdorfern mehr Platz zu gewähren. Am 26. Dezember 1790 erfolgte die letzte Beerdigung auf dem Nikolaifriedhof.

Die Untertanen aus den eingepfarrten Dörfern wurden nicht auf dem Nikolaifriedhof beerdigt, sondern auf dem Kirchhof vor dem Zittauer Tor. Es ist sogar fraglich ob die Vorstädter das Recht hatten sich auf dem Friedhof der inneren Stadt begraben zu lassen.

In der katholischen Zeit begruben die Franziskaner Ihre Ortsbrüder in und an der Klosterkirche, der heutigen Johanniskirche und mancher Löbauer Bürger mag sich durch milde Spenden eine Ruhestatt neben ihnen gesichert haben; als Gemeindefriedhof kam dieser Begräbnisplatz nicht in Frage.

An der Heiligen Geistkirche befand sich ebenfalls ein Gottesacker, der 1583 erwähnt wird. Wie es schien, war dieser Friedhof für die Interessen des Hospitals gedacht, die Heilige Geistkirche nannte man auch Spitalkirche. Sie diente nach Abriss der Liebfrauenkirche als Begräbniskirche.

Vor dem Zittauer Tor muss sich auch ein Judenkirchhof befunden haben, dessen Lage aber unbekannt ist. Er wird 1435 und 1440 ausdrücklich genannt.

Der Alte Friedhof befindet sich am Theaterplatz. Auf dem Gelände befand sich bis zum Abriss 1842 die Liebfrauenkirche. Sie wurde 1359 erstmalig erwähnt. 1573, 1608 und 1730 erfolgten beträchtliche Erweiterungen. 1909 wurde er endgültig geschlossen.

Bis 1608 müssen die Grabstellen auf den Friedhöfen kostenlos gewesen sein. Gegen Ende des 17. Jh. kostete eine Grabstelle auf dem Nikolaifriedhof das Doppelte. In Einnahmen und Ausgaben von Sankt Nikolai heißt es unter dem 11. Mai 1682; 24 klgr. Vor Frau Bürgermeister Segnizin Grabstelle. (30 klgr. Waren damals 24 gute Groschen oder 1 Tlr., 24 klgr. 2²/₅ Pfg.)

Am 31. Oktober 1870 wurde der heutige Begräbnisplatz an der Neuen Sorge eingeweiht.

Löbauer Heimatblätter: 1927: Nr: 58,59;
1937: NR:160.161,162

Neue Sächsische Kirchengalerie:
Die Diözese Löbau
erarbeitet von Frank Schulze

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, 02708 Löbau
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen): Oberbürgermeister D. Buchholz
Redaktion: Frau Neumann, Stadtverwaltung Löbau
Tel.: 03585/450110, Fax: 450496, E-mail: presse@svloebau.de
Fotos: Stadtverwaltung Löbau und Einrichtungen der Stadt Löbau
Satz und Gestaltung: Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WA ML
Büro für Anzeigenannahme: Werbeagentur Media-Light Löbau
02708 Großschweidnitz, Ziegeleiweg 7c,
Tel.: 03585/401967, Fax: 468887, E-mail: Media-Light-Loebau@gmx.de
Druck: Verlag + Druck Linus Wittich, Herzberg
Auflagenhöhe: 10.300 Exemplare monatlich
Verteilung: kostenlos an die Haushalte, Institutionen und Firmen der Stadt, Stadtteile und der Verwaltungsgemeinschaft Großschweidnitz
Gültig ist die Preisliste vom 01.01.2009
Für die Richtigkeit der Werbeaussage übernimmt die WA ML keine Gewähr.
Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler.
Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.